

MITTEILUNGEN

Nr. 3 • September - Dezember 2023 • D 1968



DAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Aschaffenburg

Protokoll der Mitgliederversammlung Winterprogramm 2023/24



Bergsteigen/Wandern

Skitour Ahrntal 2023	Seite 22
Kommt gut wieder!	Seite 42

Jugend

Jugendfreizeit Fontainebleau vom 10. bis 16. April 2023	Seite 36
Klettern am Fels – ein Wochenende in der „Fränggischen“	Seite 47

Klettern

Erik Leicht klettert bei den Bayerischen Meisterschaften aufs Podium	Seite 14
Wettkampfgruppe des DAV Aschaffenburg in guter Form	Seite 14
Aschaffenburg Kletternachwuchs 25.03.2023 in Wetzlar obenauf	Seite 17
Reges Treiben an den Kletterpfeilern in Waldaschaff	Seite 21
Zwei Aschaffenburgern klettern in die Weltspitze	Seite 32
Boulderwettkampf in Landshut fordert unsere Kletterer	Seite 40
Deutsche Erfolge beim Kletterweltcup in Innsbruck	Seite 41

Mountainbiken

Fockenbergrails eröffnet	Seite 18
Unsere Kammtrail-Kids starten bei der Enduro-One in Roßbach durch	Seite 33

Senioren

Nächste Aktivitäten	Seite 51
Stammtisch	Seite 51

Vereinsintern

Mitgliederversammlung 2023	Seite 3
Protokoll der Mitgliederversammlung am 22. Mai 2023	Seite 3
Einnahme-Überschuss-Rechnung 2022	Seite 11
Brigitte Meißner in den Ruhestand verabschiedet	Seite 13
Nachruf Claus Hock	Seite 16
Ausrüstungs-Checkliste	Seite 19
Der Sektionsbus	Seite 24
Winterprogramm 2023/24	Seite 25
Leihordnung - Ausrüstung	Seite 31
Mitteilungen Online	Seite 31
Sportgruppe	Seite 33
Online-Reservierung der AV-Hütten	Seite 34
Kündigung der Mitgliedschaft	Seite 35
Wanderplan 09 - 12/2023	Seite 35
Neu in der Sektionsbücherei	Seite 44
Alpenvereinsjahrbuch BERG 2023	Seite 46
Vorträge im Herbst/Winter 2023/24	Seite 48
Die Sektion Aschaffenburg beim Stadtradeln	Seite 49
Ansprechpartner Adressen Impressum	Seite 52

Mitgliederversammlung 2023

Am 22. Mai 2023 fand die diesjährige Mitgliederversammlung der Sektion im Pfarrsaal der Herz-Jesu-Kirche in Aschaffenburg statt. Dabei wurden unser 2. Vorsitzender Karl-Heinz Brosig sowie unser Schatzmeister Dr. Peter Sickenberger und unser Naturschutzreferent Simon Stenger für eine weitere Amtszeit von vier Jahren wiedergewählt.



Alle drei danken für das ausgesprochene Vertrauen und die Sektion gratuliert ihnen herzlich zur Wiederwahl.

*v.l.n.r.: Simon Stenger, Markus Kunkel,
Karl-Heinz Brosig, Dr. Peter Sickenberger*

Protokoll der Mitgliederversammlung am 22. Mai 2023

Ort: Pfarrsaal der Herz-Jesu-Kirche, Saarstraße 4, Aschaffenburg

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.00 Uhr

TOP 1: Eröffnung

Um 19.30 Uhr eröffnet der 1. Vorsitzende Markus Kunkel die Mitgliederversammlung und begrüßt alle Anwesenden. Die Mitglieder wurden satzungsgemäß durch Veröffentlichung in den Sektionsmitteilungen Nr. 2 April – September 2023 eingeladen. Anwesend sind 43 stimmberechtigte Mitglieder, wobei ein stimmberechtigtes Mitglied nach TOP 4 die Versammlung verlässt. Markus Kunkel informiert, dass auch ein Vertreter der Presse (Main Echo) anwesend ist und über die Versammlung berichten wird.

Der 1. Vorsitzende informiert über die gestiegenen Mitgliederzahlen, die nunmehr fast die 10.000er-Marke erreichen. Er bedankt sich beim Personal des Vereins und allen Ehrenamtlichen für ihren engagierten und unermüdlichen Einsatz für die Sektion.

TOP 2: Gedenken der Verstorbenen

Die verstorbenen Mitglieder seit der letzten Mitgliederversammlung im Jahr 2022 werden verlesen und ihnen wird mit einer Schweigeminute gedacht.

TOP 3: Jahresbericht des 1. Vorsitzenden und des Schatzmeisters

In seinem Vortrag spricht der 1. Vorsitzende Markus Kunkel über Folgendes:

Die Corona-Pandemie sowie das 125jährige Jubiläum der Sektion Aschaffenburg waren die großen Aufgabenstellungen des vergangenen Berichtsjahres. Hinzu kamen die Umstellungen in der Verwaltung des Vereins im Zuge der Digitalisierung und das Vorantreiben des aktiven Klimaschutzes als weitere andauernde Themenstellungen.

Die Digitalisierung in der Vereinsverwaltung soll langfristig viele Arbeitsvorgänge vereinfachen; im Moment beschert die Umstellung dem Vereinspersonal allerdings noch Mehraufwand.

Der Klimaschutz ist eine globale Aufgabe, die nur von allen gemeinsam bewältigt werden kann. Klimaschutz beginnt bei jedem Einzelnen, aber auch der Verein möchte natürlich aktiv dazu beitragen und seine Mitglieder dabei anmieren, mitzumachen: Die Sektion hat im vergangenen Jahr einen Sektionsbus (9-Sitzer) angeschafft und bietet diesen zur Nutzung für alle Touren, Kurse und Jugendaktivitäten an. Auch wurden vor der Kletterhalle neue Fahrradständer montiert, um den Fahrradfahrern dort geeignete Abstellmöglichkeiten anzubieten.

Wir investieren in die Ausbildung vieler neuer Fachübungsleiter*innen und Trainer*innen, um unser Touren- und Kursangebot auch in Zukunft aufrecht erhalten zu können und der steigenden Nachfrage vor allem bei Kletter- und Mountainbikekursen gerecht zu werden. Immer mehr Kinder und Jugendliche kommen als Mitglieder in unsere Sektion. Wir gründen neue Gruppen (z. B. im Ressort Klettern und Mountainbiken), bieten Jugendfreizeiten im In- und Ausland an und leben den Inklusionsgedanken beim Training zusammen mit Menschen mit Behinderung.

Auch die Tradition der Vorträge soll beibehalten werden und Treffpunkt sein für viele interessierte Bergbegeisterte. Ende des Jahres wird unsere langjährige Vortragsreferentin Astrid Stüll ein aufhören und ihre Arbeit an unseren Wanderleiter und Trainer Manfred Brehm übergeben.

Markus Kunkel spricht die gestiegenen Energiekosten, die Mieterhöhungen für die Geschäftsstelle, die Kletterhalle und das Martinushaus sowie die Mindestloohnerhöhungen an. Auch die Verbandsabgaben an den Hauptverein werden sich bald erhöhen. Deshalb schlägt der Vorstand eine adaptierte Erhöhung der Mitgliedsbeiträge vor, um die Arbeit der Sektion für alle Sektionsmitglieder weiter erfolgreich fortzusetzen.

Der 1. Vorsitzende dankt dem Schatzmeister Dr. Peter Sickenberger für seine wertvolle Arbeit für die Sektion und erteilt diesem das Wort.

Bericht des Schatzmeisters:

Dr. Peter Sickenberger stellt die Einnahmen-Überschuss-Rechnung für das Jahr 2022 vor, immer im Mehrjahresvergleich, vor allem mit Bezug zum „Vor-Corona-Jahr“ 2019. Im Ergebnis verbucht die Sektion Aschaffenburg im Jahr 2022 einen Verlust von EUR 21.347. Dieses negative Jahresergebnis ist vor allem auf den nachhaltigen Anstieg der Ausgaben für Ausbildung, Personal, Mieten und Energie zurückzuführen sowie die einmaligen Mehrausgaben des Vereins für die Feier zum 125jährigen Jubiläum der Sektion. Auch erreichten die Einnahmen in 2022 aus dem Kletter- und Boulderzentrum noch nicht das Vor-Corona-Niveau aus dem Jahr 2019. Dr. Sickenberger erläutert weiter, dass das Jahresergebnis aus 2021 in Höhe von ca. EUR 92.500 im Vergleich außergewöhnlich gut war aufgrund der erst 2021 zugeflossenen staatlichen Coronahilfen für das Kletterzentrum.

Die Sektion legt auch im Jahr 2022 wieder ca. EUR 41.000 als sog. gebundene Ergebnisrücklage für Wiederbeschaffungs-Ausgaben im Kletterzentrum zurück. Zum Ausgleich werden aus den Jahresüberschüssen der letzten Jahre gebildete freie Rücklagen in Höhe von EUR 60.000 aufgelöst. Diese wurden gerade auch im Hinblick auf das im Jahr 2022 stattgefundenere Vereinsjubiläum gebildet. Als Ergebnisvortrag für das Jahr 2022 ergibt sich somit ein kleines Defizit von EUR -2.378,00.

Die vollständige Jahresrechnung ist Anhang zum Protokoll.

Dr. Sickenberger weist darauf hin, dass der Verein finanziell solide aufgestellt ist. Er hat keine Schulden und hohe Reserven gebildet. Durch den Jahresverlust 2022 in Höhe von rd. EUR 21.000 ist das Vereinsvermögen von EUR 908.000 (Ende 2021) auf EUR 887.000 (Ende 2022) gesunken.

Die anwesenden Mitglieder folgen den Ausführungen des Schatzmeisters interessiert und stellen hierzu Fragen, u. a. zum Defizit der Kletterhalle und dessen Entwicklung in den Folgejahren. Dr. Sickenberger antwortet für die Sektion dahingehend, dass das Defizit der Kletterhalle in den Folgejahren nicht kleiner werden wird. Jedoch sei zu bedenken, dass sich die Sektion vor Jahren bewusst für den Bau einer Kletterhalle als wichtiges Sport- und Freizeitangebot für ihre Mitglieder entschieden hat. Dieses Angebot soll für möglichst alle interessierten Mitglieder nutzbar und finanzierbar sein. Der Verein ist daher gerne bereit, mit seinen Einnahmen aus den Mitgliedsbeiträgen ein Defizit des Kletterhallenbetriebs zu decken, damit die Eintrittspreise in der Kletterhalle nicht zu teuer werden. Im Gegenzug bringt das Angebot der Kletterhalle dem Verein auch jedes Jahr viele neue Mitglieder. Vergleichend wurden noch Sektionen mit Hüttenbesitz genannt, die zum Teil erhebliche Schwierigkeiten bei der Finanzierung der Hütte(n) haben.

Auch die Bilanzierung des CO₂-Ausstoßes und die durchgeführten und geplanten Klimaschutzaktivitäten wurden seitens der anwesenden Mitglieder angesprochen: Die Bilanzierung des CO₂-Verbrauchs der Sektion ist im Aufbau und hierfür von der Sektion evtl. zu kompensierende Gelder stehen der Sektion für geplante Klimaschutzaktivitäten zur Verfügung.

Folgende Klimaschutzaktivitäten wurden bereits durchgeführt:

- Kauf eines Sektionsbusses
- Kauf und Installation von Fahrradständern
- Die Temperatur in der Kletterhalle wurde während der Heizperiode um 2°C gesenkt.
- Ein Bienenhotel wurde aufgestellt.

Weitere Klimaschutzaktivitäten in Besprechung und Planung:

- Evtl. Heizen der Kletterhalle mit einer Wärmepumpe (Problem: Kletterhalle nur gemietet)
- Evtl. Solarpaneele für Kletterhalle und Geschäftsstelle (Problem: beide Örtlichkeiten nur gemietet)
- Anschaffung und Montage weiterer Fahrradständer

Schließlich erläutert der Schatzmeister noch den Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2023: Die Sektion rechnet mit einem weiteren Anstieg der Ausgaben, insbesondere für Personal und Energie. Auch der Bereich Ausbildung soll weiter ausreichend finanziert werden, um das hohe Ausbildungsniveau der Sektion zu halten. Im Bereich der Kletterhalle wird zwar wieder mit einem Anstieg der Einnahmen gerechnet (im Rahmen des Vor-Corona-Niveaus), jedoch ist das Wachstum der Einnahmen hier durch die Hallenkapazität begrenzt. Der größte Investitionsposten im laufenden Jahr 2023 wird die Erneuerung der Boulderplatten in der Kletterhalle sein. Hier wird mit Kosten von ca. EUR 70.000 gerechnet, die aus den vorhandenen Bankguthaben finanziert werden sollen.

Der Haushaltsvoranschlag für 2023 in Höhe von - EUR 30.000 (Jahresergebnis) wird einstimmig ohne Enthaltung und Gegenstimme angenommen.

TOP 4: Bericht der Rechnungsprüfer für das Prüfungsjahr 2022

Rechnungsprüfer Markus Burger berichtet von seiner zusammen mit Robert Anzmann am 12. Mai 2023 durchgeführten Rechnungsprüfung wie folgt: Das Zahlenwerk der Sektion ist in Ordnung. Es wurde eine fachgerechte Buchhaltung durch die Steuerberatung Kontreu vorgenommen. Die Kontoführung erfolgte vorbildlich getrennt zwischen Vereinstätigkeiten und dem Geschäft der Kletterhalle. Beide Rechnungsprüfer bescheinigen dem Vorstand die korrekte und sparsame Verwendung der Mitgliedsbeiträge unter Beachtung der satzungsgemäßen Förderzwecke des Vereins.

Die Rechnungsprüfer befürworten die Entlastung des Vorstands für den Bereich Finanzen für das Kalenderjahr.

TOP 5: Weitere Berichte des Vorstands

- Der 2. Vorsitzende Karl-Heinz Brosig erläutert den Anwesenden das Ressort Klettern in der Sektion, für welches er zuständig ist. Der Klettersport erfreut sich zunehmender Beliebtheit und wird von der Sektion unterstützt und gefördert mit allen der Sektion zur Verfügung stehenden Möglichkeiten:
 - Es gibt eine ganze Reihe von Klettergruppen für Kinder ab 5 Jahren für unterschiedliche Altersgruppen. Leider besteht trotzdem eine lange Warteliste, die der Verein so schnell wie möglich abzubauen versucht.
 - Das offene Jugendtraining am Samstag wurde geöffnet auch für Jugendliche mit Handicap.
 - Die Familiengruppe ist fast jeden Sonntagvormittag in der Kletterhalle und bietet Familien mit Kindern hierdurch Klettermöglichkeiten.
 - Mit Schulen aus der Stadt und dem Landkreis bestehen sog. „SAGs“ (Sportarbeitsgemeinschaften), so dass auch diese Schulen die Möglichkeit eines Trainings in der Kletterhalle bekommen.
 - Inklusionsgruppen (die vereinseigene Gruppe BeHappy sowie SAGs der Comenius-schule und des Körperbehindertenzentrums) trainieren in der Kletterhalle.
 - Für Wettkampf-Interessierte gibt es drei Gruppen (die Perspektivgruppe und zwei Wettkampfgruppen), die trainiert und zu Wettkämpfen begleitet werden. In allen Altersklassen gibt es herausragende Kletterer, die eine ganze Reihe von Wettkampftiteln gewonnen haben: z. B. Roxana Wienand, Lilly Neubürger, Rosalie Schauptert (als Mitglied der Deutschen Paraclimbing-Nationalmannschaft), Erik Leicht, Sammy Patri, u. a.
 - Das Kletter- und Boulderzentrum der Sektion hat den Status eines Talentsichtungszentrums, welcher eine finanzielle und ideelle Unterstützung durch den Bayerischen Bergsportfachverband mit sich bringt. Im Jahr 2024 muss sich die Sektion erneut um diesen Status bewerben.
 - Das Boulder- und Kletterzentrum richtet seit vielen Jahren auch immer wieder Wettkämpfe aus (z. B. dieses Jahr die Unterfränkische Meisterschaft der Schulen) und baut hierzu ein Wettkampf-Ausrichterteam auf (bestehend aus Juryassistent, Sicherungsteam, digitalem Ergebnisdienst und einem Helferkreis).
 - Die Sektion bietet auch mehrere Outdoor-Klettermöglichkeiten an: die beiden Klettergärten in Bessenbach und Heigenbrücken und die Kletterpfiler in Waldaschaff. Ein Boulderführer über das Bouldern im Spessart wird zudem von Sektionsmitgliedern gerade zusammengestellt. Er ist für die interne Nutzung gedacht.
 - Die Pflege und Erweiterung der Klettermöglichkeiten im heimischen Sandstein und die Entwicklung eines Rettungskonzeptes sind ein Zukunftsprojekt der Sektion. Hierbei wird Rechtssicherheit durch Verträge angestrebt.
 - Das Kletter- und Boulderzentrum stößt an seine Kapazitätsgrenzen. Es können keine weiteren Klettergruppen mehr eingerichtet werden. Auch die Entwicklung von Inklusionsgruppen ist baulich durch nicht gegebene Barrierefreiheit eingeschränkt. Langfristiges Denken und Planen ist hier notwendig. Dazu gehört auch die Option eines vereinseigenen neuen DAV-Kletterzentrums mit Außenbereich, größerer Boulderfläche und Schulungsbereich. Konkrete Pläne liegen hierzu noch nicht vor.

- Außerdem berichtet Karl-Heinz Brosig von der Stellungnahme der Sektion zusammen mit der Sektion Main-Spessart zum Vorhaben „Biosphärenreservat Spessart“. Die Stellungnahme ist auf der Homepage zu finden. Die Sektion steht diesem Vorhaben grundsätzlich positiv gegenüber, legt sich zum jetzigen Zeitpunkt jedoch noch nicht fest. Die gemeinsame Stellungnahme ist daher allgemein und ergebnisoffen formuliert. Die Sektion Aschaffenburg möchte die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie abwarten. Derzeit gibt es nicht genug Waldfläche für die geplanten Kernzonen. Es gibt viele kleinere Kommunen im Spessart, die jede für sich nicht über große zusammenhängende Waldflächen verfügt. Und die Staatsforsten geben keine Waldflächen mehr her.
- Für den auf der Mitgliederversammlung leider verhinderten Jugendreferent Christoph Sauer berichtet Markus Kunkel: Es gibt regelmäßige Jugendaktivitäten wie z. B. einen Ausflug ins Landschulheim Hobbach im April 2022, eine Jugendfreizeit in Fontainebleau im April 2022 und 2023, die Jugendvollversammlung mit Übernachtung im Kletterzentrum im Mai 2022 und eine alpine Kletterfreizeit im August 2022. Auch im laufenden Jahr haben schon einige Jugendaktivitäten stattgefunden und weitere folgen.
- Der Naturschutzreferent der Sektion, Simon Stenger, stellt den Sektionsbus den Anwesenden genauer vor: Die Sektion Aschaffenburg hat im Jahr 2022 einen 9-Sitzer-Bus für die Sektion angeschafft. Er darf für alle Touren und Kurse der Sektion von der jeweiligen Gruppe genutzt werden, sofern er verfügbar ist. Eine Reservierung unter sektionsbus@alpenverein-aschaffenburg.de ist unbedingt erforderlich. Die Mietkosten für den Bus wurden von Anfang an so kalkuliert, dass die Sektion keinen Gewinn durch die Busvermietung macht. Um die Nutzung des Busses für möglichst viele Mitglieder attraktiv zu machen und die Fahrten mit Privat-PKWs zu reduzieren, hat die Sektion beschlossen, den Sektionsbus für 35 Cent/km zu vermieten. Zu zahlen sind bei Anmietung des Busses also nur noch 35 Cent/km (keine Tagespauschale!) zzgl. der Spritkosten und evtl. Mautgebühren. Die Jugend bekommt den Bus umsonst für ihre Sektionsfahrten. Der Sektionsbus wird außerdem von der CO2-Abgabe des DAV, die ab Winter 2023 für alle Sektionsfahrten und -touren fällig wird, befreit. Eine Fahrt mit dem Sektionsbus ist ein schönes Gemeinschaftserlebnis. Überlegungen bestehen, den Bus um einen großen Skiträger oder eine Dachbox zu erweitern sowie einen Kofferanhängen zu leihen für MTB-Unternehmungen.

TOP 6: Entlastung

Das Mitglied Stefan Englert meldet sich zu Wort und beantragt die Entlastung des Vorstands. Die Entlastung erfolgt einstimmig ohne Gegenstimme und Enthaltung.

Markus Kunkel dankt seinen Vorstandskollegen und -kolleginnen im Namen der Sektion Aschaffenburg für ihre engagierte Arbeit im vergangenen Jahr 2022.

TOP 7: Neue Mitgliedsbeiträge ab 2024

Dr. Peter Sickenberger nimmt Bezug auf die in den Sektionsmitteilungen Nr. 2 April – September 2023 auf den Seiten 3 und 4 vorgestellte geplante Erhöhung der Mitgliedsbeiträge ab 2024. Eine Anpassung der Mitgliedsbeiträge ist aus folgenden Gründen geboten:

- Signifikante Kostensteigerungen für Energie, Miete und Personal (u.a. Erhöhung des Mindestlohns)
- Vermehrte Investition in die Ausbildung neuer Kurs- und Tourenleiter und Weiterbildung der bisherigen Aktiven

- Immer wieder Investitionen für das Biwak der Sektion Aschaffenburg und die Kletterstätten in der Umgebung sowie für das Kletter- und Boulderzentrum.
- Zu erwartende Ausgaben für den Klimaschutz

Der Sektionsvorstand hat daher beschlossen, die Mitgliedsbeiträge ab 2024 anzupassen und bittet die Mitgliederversammlung dazu um Zustimmung.

Die vorgestellten Preissteigerungen werden unter den Anwesenden diskutiert. Ein Einwand geht dahin, dass die Preissteigerungen zu hoch seien (durchschnittlich ca. 14 % - 15 %, bei der Kategorie Kinder um 54 %). Dem wird entgegengehalten, dass sich die Erhöhungen vollständig im Rahmen der durchschnittlichen Beiträge anderer Sektionen bewegen. Die Kategorie Kinder (alleine, nicht im Rahmen eines Familienbeitrages) soll von EUR 13,00 auf EUR 20,00 angehoben werden. Diese EUR 20,00 sind der Jahresbeitrag für die Vereinsmitgliedschaft eines Kindes. Trotz Beitragserhöhung ist dieser Betrag noch günstig im Vergleich zu Mitgliedsbeiträgen in anderen Vereinen.

Die Sektion sichert zu, dass bei Härtefällen immer nach einer Lösung zugunsten der betroffenen Familie bzw. der Kinder gesucht wird.

Der Erhöhung der Mitgliedsbeiträge ab 2024 in der vorgestellten Form wird zugestimmt mit 2 Enthaltungen, aber keiner Gegenstimme.

TOP 8: Wahlen

Heinrich Schwind wird einstimmig zum Wahlleiter bestimmt. Tanja Badstieber wird ebenso einstimmig zur Wahlhelferin benannt.

Zur Wahl stehen die bisherigen Amtsinhaber folgender Positionen:

- a) 2. Vorsitzende*r für 4 Jahre (Kandidat: Karl-Heinz Brosig)
- b) Schatzmeister*in für 4 Jahre (Kandidat: Dr. Peter Sickenberger)
- c) Naturschutzreferent*in für 4 Jahre (Kandidat: Simon Stenger)

Für die Position des 3. Vorsitzenden gibt es keinen Kandidaten/keine Kandidatin und sie bleibt daher unbesetzt.

Die Kandidaten werden in einzelnen, unabhängigen Wahlgängen gewählt:

- a) 2. Vorsitzende*r:

Der Kandidat Karl-Heinz Brosig stellt sich kurz vor. Seine Aufgabengebiete in der Sektion umfassen die Ressorts Klettern und Mountainbiken. Dem Antrag des Wahlleiters, per Handzeichen abzustimmen, wird zugestimmt. Die Wahl von Karl-Heinz Brosig erfolgt mit 41 Ja-Stimmen und einer Enthaltung.

- b) Schatzmeister*in:

Der Kandidat Dr. Peter Sickenberger stellt sich kurz vor und erklärt, dass er das Amt des Schatzmeisters noch gerne für die nächsten vier Jahre übernehmen wird. In dieser Zeit würde er aber gerne sein Aufgabengebiet einem/einer potentiellen Nachfolger*in vorstellen. Dem Antrag des Wahlleiters, per Handzeichen abzustimmen, wird zugestimmt. Die Wahl von Dr. Peter Sickenberger erfolgt mit 41 Ja-Stimmen und einer Enthaltung.

c) Naturschutzreferent*in:

Der Kandidat Simon Stenger stellt sich kurz vor. Neben seinen Aufgaben als Naturschutzreferent kümmert er sich auf Vorstandsebene auch um den Sektionsbus. Dem Antrag des Wahlleiters, per Handzeichen abzustimmen, wird zugestimmt. Die Wahl von Simon Stenger erfolgt mit 41 Ja-Stimmen und einer Enthaltung.

Alle Gewählten bedanken sich bei den Anwesenden und nehmen die Wahl an.

TOP 9: Berichte der Referent*innen, Beauftragten und Sektionsgruppen

a) Bericht der Familiengruppe

Michael Patri als Familiengruppenleiter stellt die Familiengruppe kurz vor. Die Familiengruppe richtet sich an Familien mit Kindern im Alter von 3 – 12 Jahren. Vor Corona hat die Familiengruppe ca. 10 Veranstaltungen pro Jahr durchgeführt, seit 2022 laufen die Aktionen der Familiengruppe langsam wieder an. Im Jahr 2022 gab es folgende Unternehmungen für die Familien:

- Übernachtung in der Kletterhalle
- Biwak im Spessart
- Bootswandern auf dem Main
- Wochenende im Königswald und
- Weihnachtsfeier

Außerdem trifft sich die Familiengruppe regelmäßig am Sonntagvormittag in der Kletterhalle. Neue Familien sind herzlich willkommen.

b) Bericht der Mountainbike-Gruppe

Erik Hofmann, als Beirat für das Mountainbiken in der Sektion zuständig, berichtet über die Aufgaben und Tätigkeiten der Mountainbikegruppe:

- Aus Altersgründen scheidet einige Fachübungsleiter für das Mountainbiken aus, Nachwuchs wird aber bereits zum Trainer C für das Mountainbiken ausgebildet. Auch regelmäßige Fortbildungen gibt es in diesem Bereich.
- Eine MTB-Gruppe für Kinder ist gerade im Aufbau.
- Die Sektion Aschaffenburg hat die Trägerschaft für mehrere MTB-Trails übernommen (am Hahnenkamm und am Fockenberg). Die Hahnenkammtrails werden um einen 7. Trail erweitert (in Karlstein). Ein großes Thema bei der Trails-Trägerschaft sind Haftungsfragen. Hier hat die Sektion eine gute Expertise und unterstützt auch lokale Initiativen.
- Die Sektion arbeitet auch mit der Deutsche Initiative Mountainbike e.V. (DIMB bzw. DIMB IG Untermain) zusammen, z. B. auch beim Thema „Biosphärenreservat Spessart“.

Insgesamt ist zu beobachten, dass das Mountainbiken wie das Klettern sich immer weiter zunehmender Beliebtheit erfreut. Dabei verlagert sich das Mountainbiken weg von den Alpen hinein in die Region.

c) Bericht der Seniorenbeauftragten

Die Seniorenbeauftragte Brigitte Sauer berichtet, dass sich die Seniorengruppe wieder regelmäßig jeden 3. Dienstag im Monat zum Wandern trifft (10 x im Jahr). Die Anreise findet ausschließlich mit dem ÖPNV statt. Die Wanderungen dauern ca. 2 – 3 Stunden, danach wird meistens

noch zusammen eingekehrt. Im Juli und August finden normalerweise keine Wanderungen statt. Die Wanderungen sind gut besucht, zwischen 20 – 40 Teilnehmern wandern jedes Mal mit.

Frau Sauer erwähnt den Tod von Kurt Keller, einem Mitglied und langjährigen Wanderführer der Seniorengruppe, der vor kurzem bei der Vorbereitung seiner nächsten Wandertour für die Seniorengruppe verstorben ist. Herrn Keller wurde auch beim Innehalten für die Verstorbenen gedacht.

Schließlich macht Frau Sauer noch auf eine besondere Veranstaltung der Seniorengruppe aufmerksam: Am 19. Juli trifft sich die Seniorengruppe in Waldaschaff und wandert zur Aschaffquelle. Danach gibt es ein Catering im Wanderheim Waldaschaff und ein gemeinsames Singen dort.

d) Bericht des Wanderreferenten

Reinhold Brehm, der Wanderreferent der Sektion erzählt von den Aktivitäten der Wandergruppe im Jahr 2022:

2022 konnten erstmals nach der Corona-Pandemie wieder 12 Wanderungen im Jahr durchgeführt werden (5 Halbtags- und 6 Tagestouren sowie eine Abendwanderung). Die Teilnehmerzahlen schwankten dabei zwischen 9 und 30 Teilnehmern. Bei den Halbtagestouren war die Wanderung zur Burg Waleberg mit 30 Teilnehmern sehr gut besucht, ebenso wie die Abendwanderung in Großostheim mit 27 Teilnehmern. Bei den Tagestouren fand die Wanderung auf dem Rhein-Terrassenweg mit 27 Teilnehmern sehr guten Anklang.

Die Wanderungen werden nach wie vor gut angenommen, wenn auch die Teilnehmerzahl mit insgesamt 242 Wanderern gegenüber der Vor-Coronazeit etwas gesunken ist.

Reinhold Brehm bedankt sich bei allen Wanderfreunden (und der Geschäftsstelle), die die Touren vorbereitet und geführt haben. Im laufenden Jahr locken noch einige interessante Ziele zum Mitwandern und „Reinschnuppern“.

e) Bericht des Wegewarts

Zuletzt berichtet der Wegewart Josef Sickenberger über seine Tätigkeit für den Aschaffener Höhenweg im Zillertal:

Der Zillertaler Arbeitskreis, in dem auch die Sektion Aschaffenburg aufgrund ihres Aschaffener Höhenweges im Zillertal vertreten ist, traf sich von 28. bis 30. Januar 2022 in Stuttgart zum 50. Mal.

Vom 29. Juni bis 3. Juli führte Josef Sickenberger seinen jährlichen Kontrollgang auf dem Aschaffener Höhenweg durch. Dabei wurden die Seilversicherungen überprüft und die Wasserabläufe gereinigt. Am Wochenende ist er dann zum Sommertreffen des Zillertaler Arbeitskreises auf die Olperer Hütte aufgestiegen.

Weiter fand ein Arbeitseinsatz vom 1. bis 5. August statt, unterstützt durch Dieter Albert. In 54 Stunden wurden die Wegemarkierungen erneuert, dazu wurden 7,5 kg Farbe verbraucht. Auf dem Weg wurde eine Seilversicherung notdürftig repariert und eine Mitteilung an Lukas von der ARGE Zillertaler Arbeitskreis abgesetzt. Innerhalb weniger Tage hat er die Seilversicherung wieder repariert!

Der geplante Kontrollgang zum Saisonende musste leider ausfallen wegen Wintereinbruchs. Auch da hat wieder Lukas geholfen: er war später am Biwak und hat es winterfest gemacht.

Josef Sickenberger dankt allen, die ihn bei seiner Arbeit unterstützt haben.

TOP 10: Anträge

Fristgerecht wurde ein Antrag eingereicht zum Thema Vorträge: Die Sektion solle künftig wieder, wie früher, 5 Vorträge in der Wintersaison anbieten.

Hierzu erklärt Markus Kunkel folgendes:

Aus gesundheitlichen Gründen wird die bisherige Vortragsreferentin Astrid Stüllein ihr Amt zum Ende des Jahres niederlegen. Die Vortragsreihe für den Winter 2023/2024 hat Astrid Stüllein noch vorbereitet. Die Sektion bedankt sich bei Frau Stüllein für ihre langjährige wertvolle Arbeit für die Sektion und möchte sich von ihr bei einem Grönland-Vortrag am 20.11. im Martinushaus in Aschaffenburg verabschieden.

Nachfolger von Frau Stüllein wird Manfred Brehm werden. Die Sektion freut sich sehr über sein Engagement und wünscht ihrem Bergfreund viel Erfolg in diesem Amt. Ein Sektionsabend mit Tourenberichten von Mitgliedern ist schon in Planung, um das Vortragsspektrum zu erweitern.

Um Herrn Brehm bei seiner Arbeit zu unterstützen, möchte die Sektion gerne einen Arbeitskreis „Vorträge“ gründen und bittet Interessierte, sich in der Geschäftsstelle für eine Mitarbeit zu melden.

TOP 11: Verschiedenes

Keine weiteren Themen.

Markus Kunkel bedankt sich bei allen in der Sektion Aschaffenburg für die gute Zusammenarbeit. Danach beschließt er die Versammlung.

Aschaffenburg, den 22. Mai 2023
Markus Kunkel, Versammlungsleiter

Sigrid Trauthwein, Protokollführerin

Einnahmen-Überschuss-Rechnung 2022 (in EUR)

1. Ideeller Bereich	
Einnahmen	520.200
Mitgliedsbeiträge	489.245
Aufnahmegebühren	14.328
Zuschüsse	16.494
weitere Einnahmen	133
Ausgaben	413.313
Personalkosten	54.483
Verbandsabgabe DAV	242.216
Vereinsmitteilungen (inkl. Porto i.H.v. 7 - 8 TEUR)	19.937
Geschenke, Jubiläen, Ehrungen	27.324
Raumkosten	14.718
weitere Ausgaben u.a. Verwaltungskosten	54.635
Ergebnis +/-	106.887

2. Zweckbetriebe

a) Sektionstouren

Einnahmen	36.827
Teilnehmerbeiträge	36.827
Ausgaben	40.309
Reisevorleistungen	24.994
Personalkosten	7.695
weitere Ausgaben	7.620
Ergebnis +/-	-3.482

b) Kurse und Ausbildung

Einnahmen	37.504
Teilnehmerbeiträge und Sportgruppen	36.827
Ausgaben	55.421
Trainerkosten/Sportunterricht	17.815
Aus-/Fortbildung	25.649
weitere Ausgaben	11.957
Ergebnis +/-	-17.917

c) Kletter- und Boulderzentrum (KBZ): Betrieb für Mitglieder, Kletterpfeiler, -felsen, Vorträge

Einnahmen	184.451
Eintrittsgelder KBZ Mitglieder	166.525
Sonstige Erträge KBZ (staatl. Coronahilfen)	10.639
weitere Einnahmen u.a. Leihgeb. KBZ	6.143
Vorträge	1.144
Ausgaben	243.544
bezogene Leistungen u.a. Reinigung	14.769
Kletterpfeiler, -felsen	259
Personalkosten (i. W. KBZ)	101.313
Abschreibungen	28.710
sonst. Kosten KBZ (anteilige Miete, Routenbau etc.)	78.638
weitere Ausgaben u.a. Umsatzsteuer, Material f. Verleih	13.589
Vorträge	6.266
Ergebnis +/-	-59.093

3. Geschäftsbetriebe

a) Kletter- und Boulderzentrum (KBZ): Betrieb für Nichtmitglieder, Handelswaren, Speisen/Getränke

Einnahmen	228.062
Eintrittsgelder KBZ Nichtmitglieder	127.834
Leihgebühren	21.244
Speisen/Getränke	37.921
Sponsoring	20.147
Sonstige Erträge (staatl. Coronahilfen)	18.229
weitere Einnahmen u.a. Handelsware, Veranstaltungen, Reparaturen für Kunden	2.687
Ausgaben	280.216
Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe, Waren	20.001
bezogene Leistungen (insb. Reinigung)	23.089
Personalkosten	112.275

Abschreibungen	29.392
Betriebl. Aufw. (Miete, Strom, Routenbau, Wartung, USt. etc.)	95.459
Ergebnis +/-	-52.154
b) Sonstige Geschäftsbetriebe: Werbung, Jahrbücher, Schlafsäcke etc.	
Einnahmen	7.698
Werbung Sektionsmittellungen	6.972
weitere Einnahmen u.a. Jahrbücher, Schlafsäcke, Kalender	726
Ausgaben	7.964
Warenbezug	1.073
weitere Ausgaben u.a. betriebl. Aufwendungen, Personal, Porto	6.891
Ergebnis +/-	-266
4. Ertragsteuerneutrale Posten und Vermögensverwaltung	
Einnahmen (Spenden)	6.051
Ausgaben (Nebenk. Geldverkehr)	1.373
Ergebnis +/-	4.678

Gesamtergebnis in EUR

	Ergebnis +/- 2022	Planung 2023
1. Ideeller Bereich	106.887	120.000
2. Zweckbetriebe		
a) Sektionstouren	-3.482	1.000
b) Kurse	-17.917	-10.000
c) Kletter- und Boulderzentrum Mitglieder, Vorträge, Kletterpeiler	-59.093	-75.000
3. Geschäftsbetriebe		
a) Kletter- und Boulderzentrum Nichtmitglieder, Speisen/Getränke, Handelsware	-52.154	-75.000
b) Sonstige Geschäftsbetriebe: Werbung, Jahrbücher, Schlafsäcke etc.	-266	0
4. Ertragsteuerneutrale Posten und Vermögensverwaltung (u.a. Spenden)	4.678	9.000
Jahresergebnis	-21.347	-30.000
Einstellung in gebundene Ergebnismrücklagen	41.031	
Einstellung in freie Ergebnismrücklagen (2022: Entnahme)	-60.000	
Ergebnisvortrag	-2.378	

Brigitte Meißner in den Ruhestand verabschiedet

Im März diesen Jahres mussten wir eine langjährige und sehr geschätzte Kollegin verabschieden: Brigitte Meißner trat ihren wohlverdienten Ruhestand an. Brigitte wurde 2004 eingestellt und hat in der Sektion fast 20 Jahre lang mitgearbeitet, vor allem in den Ressorts Mitgliederverwaltung und Touren. Ihr großer Erfahrungsschatz und ihre absolut zuverlässige Mitarbeit werden uns sehr fehlen. Wir lassen eine uns liebe Kollegin ziehen.



Alle deine Kolleginnen und Kollegen im Verein danken dir, liebe Brigitte, für deine langjährige treue Mitarbeit im Verein und wünschen dir alles erdenklich Gute für die Zukunft.

Text: Sigrid Trauthwein

Foto: Dr. Peter Sickenberger

*v.l.n.r. Jens Fröhlich, Markus Kunkel,
Brigitte Meißner, Reinhold Burger*

Erik Leicht klettert bei den Bayerischen Meisterschaften aufs Podium

Der für den DAV Aschaffenburg startende Erik Leicht belegte bei den Bayerischen Bouldermeisterschaften in Memmingen am 24. April 2023 in der Jugend A einen überraschenden dritten Platz. Gegen die gewohnt starke Konkurrenz aus dem Süden des Freistaats zeigte Erik schon in der Qualifikation eine starke Leistung. Mit beeindruckender Technik und Kampfgeist sicherte er sich hinter dem Kemptener Jonas Wagner und Kai Peralvo Stockmann (Würzburg) mit drei getoppten Bouldern und fünf Zonenwertungen den dritten Platz. Im Finale ließen die drei Führenden nichts mehr anbrennen und bestätigten ihre Platzierung aus der Qualifikation. Dabei setzten sie sich deutlich von der Konkurrenz ab. Bemerkenswert ist, dass Erik Leicht gleich bei seinem ersten Start in der A-Jugend aufs Podium boulderte und damit sein bisher bestes Ergebnis überhaupt erzielen konnte. Es dürfte in der Zukunft noch einiges von ihm zu erwarten sein.

Bericht: Karl-Heinz Brosig

Foto: Stefan Riedl/DAV



Wettkampfgruppe des DAV Aschaffenburg in guter Form

11. Februar 2023

Das Wettkampfsjahr 2023 startete mit einem Paukenschlag. 11 Athleten der Aschaffener DAV Wettkampfgruppe starteten in den ersten Klettercup des Jahres und fuhren dafür sogar bis nach Kempten. Für die meisten Sportler war es der erste Wettkampf in der höheren Altersklasse, wenn nicht sogar der erste bayerische Wettkampf überhaupt.

Nach anfänglicher Aufregung starteten alle in die Qualifikationsrunde, in der mindestens 15 Boulder aus den insgesamt 60 geschraubten Routen geklettert werden mussten. Je nach Altersklasse und Können starteten die Ersten schon direkt in die schweren Routen, während

die Jüngsten es erst einmal etwas langsamer angingen. Innerhalb der vorgegebenen drei Stunden versuchte jeder die für sich persönlich höchsten Punkte zu erzielen, um dadurch evtl. in das Finale der Jugend C und D zu gelangen. Am Ende reichte es für alle unsere drei Jugend C Kletterer für das Finale, während in der Jugend D unsere Wettkampfgruppe das Finale leider knapp verpasste.

Bei den Jüngsten der Jugend E und F wurde die Platzierung schon anhand der Qualifikationsergebnisse vergeben, da in diesen jungen Altersklassen noch keine Finale durchgeführt werden.



Auf Anhieb gelangte Nalle Esche auf den ersten Platz und Julie Patri auf den zweiten Platz in ihrer Kategorie Jugend E männlich bzw. weiblich, die damit auch in die Wertung der Jugend D eingerechnet wurden. Auch unseren Neulingen der F-Jugend Mayla Spatz und Louie Patri gelang in ihrer Klasse jeweils der 2. Platz.

Im Finale standen dann drei sehr schwere Boulder, welche von allen noch einmal volle Konzentration und alle Kraft abverlangten. Levi Aufderheide schaffte insgesamt den 8. Platz in der männlichen Jugend C, während Smillaaraq Esche nur aufgrund eines Fehlversuches das Siegertreppchen knapp verpasste und dadurch bei der Jugend C weiblich auf Platz 4 landete. Sammy Patri gelang, was keinem anderen der Finalisten gelang: Aufgrund seiner Top-Leistung an diesem Tag wurde er nicht nur Erster in der Qualifikation, sondern erkletterte auch als Einziger alle Tops der drei Finalboulder. Dadurch gewann Sammy verdient die Jugend C männlich und konnte den Platz 1 auf dem Siegerpodest einnehmen.

Ausgelaugt und glücklich ging damit auch der anstrengende erste Kletterwettkampf zu Ende, der den ganzen Tag über sehr viel Spaß bereitete. Am Ende waren sich alle einig: es war ein sehr gelungener Tag und die DAV Aschaffenburg Wettkampfgruppe II freut sich schon auf die nächsten anstehenden Wettkämpfe.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Jugend C männlich

1. Platz – Sammy Patri
8. Platz – Levi Gabriel Aufderheide

Jugend C weiblich

4. Platz – Smillaaraq Esche

Jugend D männlich

7. Platz – Luca Hain
9. Platz – Nalle Esche
13. Platz – Emil Zimmermann
14. Platz – Jaheem Bedassie
21. Platz – Tim Spatz

Jugend D weiblich

17. Platz – Julie Patri

Jugend E männlich

1. Platz – Nalle Esche

Jugend E weiblich

2. Platz – Julie Patri

Jugend F männlich

2. Platz – Louie Patri

Jugend F weiblich

2. Platz – Mayla Spatz

Nachruf Claus Hock

Durch einen tragischen Unglücksfall verstarb am 14. Juli 2023 im Alter von 76 Jahren unser Bergkamerad Claus Hock.

Claus trat vor über 50 Jahren in die Sektion Aschaffenburg des DAV ein. Von 1984 – 1989 war er als Jugendleiter aktiv und vermittelte seine Begeisterung und sein Wissen über die geliebte Bergwelt an den Sektionsnachwuchs.

Von 2005 – 2007 wirkte er als Vortragsreferent der Sektion. In dieser Funktion organisierte er nicht nur die Vortragsreihen, sondern initiierte den „Tag der Berge“, der 2005 zum ersten Mal im Martinushaus stattfand.

Bis zuletzt unternahm Claus mit seiner Frau Marlies viele Reisen im In- und Ausland und ging mit Leidenschaft den Hobbys Klettern, Wandern, aber auch Ski- und Langlaufen nach. Schon morgens sah man ihn mit Marlies regelmäßig beim Training in unserem Kletterzentrum.

Unvergessen sind - seit 1997 - seine zahlreichen Vorträge im Martinushaus Aschaffenburg, die ihm immer wieder ein volles Haus bescherten. Auch viele andere DAV-Sektionen luden ihn regelmäßig als Referenten für Multivisions-schauen ein. Voller Begeisterung und immer professionell nahmen er und Marlies ihre Zuhörer auf ihre gemeinsamen Reisen mit: ob Südtirol, Dolomiten, Allgäuer und Tannheimer Alpen, Himalaja oder die Halbinsel Kamtschatka – überall fühlte er sich zuhause und vermittelte dies auf seine ganz persönliche Art. Die Berichte über seine Kletterabenteuer, wie Routen bis in den VI. Grad in den Dolomiten, hochalpine Touren wie Piz Bernina oder Nepaltrekking weckten Bewunderung und Fernweh.

Seine Multivisionsshow „Wenn der Berg ruft“ eröffnete 2022 die 125-Jahr-Feier der Sektion. Claus Hock beschreibt sie wie folgt: „Sie erzählt ohne Worte wie das Bergsteigen das Leben beeinflusst: Angefangen von der Planung einer Tour, dem Training, der Vorfreude, die Tour selbst und als Höhepunkt die Freude auf dem Gipfel.“ Das war das Leben des leidenschaftlichen Bergsteigers Claus Hock.

Jetzt ist Claus zu seiner letzten Tour aufgebrochen. Wir werden uns noch lange an ihn erinnern.

Der Vorstand und die Sektion Aschaffenburg trauern um ihn.



Das Foto wurde von Fam. Hock zur Verfügung gestellt

Aschaffener Kletternachwuchs beim Kidscup am 25.03.2023 in Wetzlar obenauf

Am vergangenen Wochenende traf sich der hessische Kletternachwuchs beim ersten offenen „Kidscup“ der Saison in Wetzlar. Sieben Jugendliche aus dem grenznahen Aschaffenburg ließen es sich nicht nehmen, am Wettkampf im Nachbarbundesland teilzunehmen. Gekämpft wurde - wie auch schon im vergangenen Jahr - in den Disziplinen Lead, Bouldern und Speed.

Die Teilnehmer*innen aus Aschaffenburg hatten dabei nicht nur jede Menge Spaß und Freude an den gut geschraubten Routen, sondern präsentierten sich auch allesamt leistungsstark. Noch bessere Platzierungen verhinderte lediglich die Disziplin Speed, in denen die Aschaffener Athleten und Athletinnen mangels Trainingsgelegenheit am schwächsten abschnitten. Trotzdem war es ein Medaillen-reicher Wettkampftag für die jungen Aschaffener*innen, die sicher auch in den nächsten Jahren von sich reden machen werden!

Die Vorfreude auf die nächsten Kidscups in Fulda, Darmstadt und Frankfurt ist groß!

Die Platzierungen des DAV Aschaffenburg im Einzelnen:

Levi Aufderheide (Jugend C, m): 5. Platz
 Smilla Esche (Jugend C, w): 2. Platz
 Tim Spatz (Jugend D – Power, m): 3. Platz
 Julie Patri (Jugend E, w): 3. Platz
 Nalle Esche (Jugend E, m): 3. Platz
 Loui Patri (Jugend F, m/w): 2. Platz
 Mayla Spatz (Jugend F, m/w): 3. Platz

*Bericht: Mira Spatz
 Fotos: Patri/ Esche*



Fockenbergrails eröffnet



Hobby nachzugehen. Gleichzeitig soll der eigenmächtige Trailbau im Goldbacher Wald eingedämmt werden. Mit der Bergwacht Hösbach wurde ein Rettungskonzept erarbeitet. Dass das Projekt großes Interesse in der Öffentlichkeit weckt, zeigten die zahlreichen Besucher, die zur Eröffnung gekommen waren und das Medienecho. Neben den Mountainbikern, die an diesem Tag natürlich die Hauptrolle spielten, waren auch die Verantwortlichen der DAV-Sektion Aschaffenburg und der Gemeinde Goldbach mit Bürgermeisterin Frau Rußmann an

Nach zweieinhalb Jahren Vorarbeit konnte am Samstag, den 11. März 2023 mit den Fockenbergrails in Goldbach/Unterafferbach nach den Kammtrails in Alzenau ein weiteres Mountainbike-Trailprojekt eröffnet werden, an dem die DAV-Sektion Aschaffenburg beteiligt ist. In enger Kooperation mit dem Markt Goldbach werden zwei Mountainbiketrails realisiert. Der Markt Goldbach stellt als Grundbesitzer das Gelände zur Verfügung, der DAV übernimmt die Trägerschaft. Initiatoren waren die beiden jungen DAV-Mitglieder Tom Emmerich und Lorenz Haur, die mit ihrem Team auch die Trailplanung und den Bau verantworten. Am 11. März wurde der erste der beiden Trails eingeweiht, im Laufe des Jahres folgt der zweite. Mit dem im Vergleich zu Alzenau eher kleinen Projekt soll vor allem für die Jugendlichen vor Ort eine Möglichkeit geschaffen werden, auf offiziellen Trails ihrem

der Spitze vor Ort, darüber hinaus Gemeinderatsmitglieder, Forstvertreter, Bergwacht, Feuerwehr und viele interessierte Bürger.

Bericht: Karl-Heinz Brosig

Fotos: Erik Hofmann



Ausrüstungs-Checkliste

Als Teilnehmer einer geführten Tour müssen Sie über bestimmte Ausrüstungsgegenstände verfügen. Aus diesem Grund wurde eine Liste erstellt, die Ihnen als Leitfaden dienen und eine Hilfe beim Zusammenstellen der persönlichen Ausrüstung sein soll. Somit können unliebsame Überraschungen unterwegs vermieden werden. Die [blau hinterlegten](#) Artikel erhalten

Sie leihweise in unserer Geschäftsstelle.

Bitte prüfen Sie Ihre Ausrüstung rechtzeitig auf Funktion bzw. Sicherheit. Die Teilnahme an einer Tour kann aufgrund von Ausrüstung, die nicht dem aktuellen Stand entspricht (z. B. durch Rückruf von Klettersteigsets), untersagt werden. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Tourenleiter.

• Zur Standardausrüstung für alle Bereiche gehören:

- Rucksack
- Erste-Hilfe-Set
- [Karten/Führer](#)
- Trink-/Thermosflasche
- Stirnlampe, Taschenlampe
- Sonnenschutz: Brille, Hut, Creme, Lippenstift
- bei Hüttenübernachtung: [Hüttenschlafsack](#)
- Wetterschutz: Jacke/Überhose, Handschuhe und Mütze
- Ski-/Teleskopstöcke
- Biwaksack

Bergwanderungen

- Wander- oder Trekkingschuhe

alpines Bergwandern

- feste Bergschuhe

Klettersteige

- Wander- oder Trekkingschuhe
- Handschuhe (für Klettersteig geeignet)
- Hüftgurt
- Brustgurt inkl. Einbindebandschlinge
- Alpinhelm
- [Klettersteigbremse mit Klettersteigkarabinern](#)

Hochtour leicht – mittelschwer

- Bergschuhe (steigeisenfest)
- Hüftgurt
- Brustgurt inkl. Einbindebandschlinge
- Alpinhelm

- Gletscherset:
 - 1 HMS-Karabiner
 - 1 Safebiner
 - 3 Normalkarabiner
 - 1 Bandschlinge 120 cm
 - 3 Prusikschnellen (4, 2, 1 Meter)
- [Steigeisen](#)
- [Eispickel](#)
- Eisschraube

Klettern Alpin

- Wander- oder Trekkingschuhe, Kletterschuhe
- Hüftgurt
- Brustgurt inkl. Einbindebandschlinge
- Alpinhelm
- Kletter-Basisset:
 - 1 ATC-Guide
 - 2 HMS-Karabiner
 - 1 Safebiner
 - 3 Normalkarabiner
 - 5 Expressschnellen
 - 2 Bandschnellen 120 cm
 - 3 Prusikschnellen (4, 2, 1 Meter)
- 60 m Kletterseil/Halbseil (fakultativ)
- mobile Sicherungsgeräte (fakultativ)

Mountainbike

- Mountainbike
- Fahrradhelm, Fahrradbrille
- Fahrradhandschuhe, Fahrradhose
- Pumpe, Ersatzschlauch und kleines Reparaturset



Finden Sie den Schutz, der zu Ihnen passt.

Machen Sie den Versicherungs-Check:

- ✓ Sind Sie gut versichert?
- ✓ Haben Sie die wichtigsten Verträge?
- ✓ Hat sich Ihre Lebenssituation verändert?

Jetzt prüfen und Termin vereinbaren.

Wir sind für Sie da: Persönlich.

Partnerschaftlich. Verlässlich.



OTTO PFAFF & SOHN **Versicherungsbüro oHG**

Erbsengasse 3 A - 63739 Aschaffenburg
Marienstr. 2 - 63820 Elsenfeld
Telefon +49 6021 39970
pfaffundsohn@wuerttembergische.de
www.pfaffundsohn.com

Reges Treiben an den Kletterpfeilern in Waldaschaff

Am 1. Mai wurden die Kletterpfeiler in Waldaschaff für die Saison 2023 wieder eröffnet. Bei bestem Frühlingwetter gab es viele Gelegenheiten, die 23 m hohen Pfeiler zu erklimmen. Vor allem die Kleinsten wollten hoch hinaus und wurden von vielen ehrenamtlich Helfenden dabei gesichert und angeleitet.

Wer Hunger und Durst hatte, konnte sich bei Mätre Mobil am Spielplatz mit Fassbier, Softgetränken, Würstchen vom Grill und vegetarischen Alternativen stärken und bekam auf dem Weg zu den Kletterpfeilern noch einen Eierlikör (mit oder ohne Waffel) von glücklichen Hühnern. Und nach dem Klettern wurden Kaffee und Kuchen von weiteren fleißigen Helfer*innen angeboten.

Voraussichtlich bis Ende September besteht noch die Möglichkeit, die Kletterpfeiler in Waldaschaff zu nutzen. Die Zugangsmodalitäten (Eintritte, Öffnungszeiten) finden Sie unter www.kletterpfeiler-waldaschaff.de.

*Bericht: Sigrid Trauthwein
Fotos: Marian Hartmann*



Skitour Ahrntal 2023

Tour-Nr.: W 2023-04 und W 2023-05

Leitung: Christoph Engelhard

Nach zweijähriger Zwangspause konnte im März 2023 endlich wieder die berühmt-berühmte Skitourenwoche mit unserem erfahrenen Skiguide Christoph stattfinden.

Schon die Anfahrt war sehr interessant, als das Navi in Sterzing 90 km und 2,5 Stunden Autofahrt angab. Und es hat nicht wirklich gelogen. Das Ahrntal, ein ruhiges Tal in Südtirol, das einige der Teilnehmer*innen schon von Skifreizeiten am Speikboden und Klausen in der Jugend kennen, ist sehr lang und wir fuhren bis ans Ende. Luftlinie ca. 15 km von Mayrhofen im Zillertal entfernt, aber mit dem Auto wohl vier Stunden Fahrt.

Unser Gasthof Stern, am Talschluss gelegen, ließ keine Wünsche offen. Igor hat uns mit 3–4-Gänge-Menüs aus bester italienischer Küche verwöhnt und der kleine Spa-Bereich wurde auch rege genutzt.

Einziges Wermutstropfen war das warme Wetter und das wollte auch im Laufe der Woche nicht besser werden. Die Temperaturen waren auch nachts viel zu hoch, so dass man dem Schnee beim Schmelzen zuschauen konnte. Nichtsdestotrotz hat Christoph für jeden Tag einen Gipfel gefunden.

Gestartet sind wir mit einem Südhang auf den Schientalkopf, 2774 m. Die Abfahrt hat so manchen Juchzer herbeigezaubert. Am nächsten Tag haben wir uns den Ahrner Kopf, nordseitig, vorgenommen. Mit gefühlt tausend Spitzkehren und zum Glück ohne Einsatz von Steigeisen und Pickel haben wir den 3051 m hohen Gipfel gemeistert. Für einen in unserer Runde war es der erste Dreitausender, was natürlich am Ende der Tour ausgiebig in der Talschlusshütte gefeiert wurde.



Die Suche nach Schnee führte uns am dritten Tag nach Weissenbach. Von dort haben wir uns auf einer entspannten Tour mit einigermaßen schönem Schnee das Merbjoch vorgenommen. Dann war auch schon Halbzeit und die erste Gruppe verabschiedete sich. Den Pausentag haben die Teilnehmer der ganzen Woche dazu genutzt, die Kleine Löffelspitze



zu besteigen. Die Tour startete direkt hinter der Pension an einem kleinen Bach, dessen Wasser in kräftigem Blau-grün leuchtete. Wie wir später erfuhren, hat die Färbung wohl mit dem Abbau von Kupfer zu tun. An der alten inaktiven Miene sind wir später vorbeigekommen. Der Aufstieg zur Kleinen Löffelspitze war bei bestem Sonnenschein wirklich ein Genuss

und die Abfahrt durch die Kupfermiene am Ende hatte Funpark-Charakter. Nach der Rückkehr kamen auch schon die Teilnehmer*innen der zweiten Skitourenhälfte an und wurden mit großem Hallo begrüßt.

Die erste Tour der zweiten Wochenhälfte ging auf die Henne. Vorteil war, dass wir nordseitig lange auf einer vereisten Schlittenpiste hochgehen konnten. Nachteil war, dass das Frühstück um 6 Uhr war und wir ca. 45 Minuten das Tal rausfahren mussten. Die Tour und der Schnee oberhalb der Waldgrenze waren dann doch noch ganz gut und danach auf der Alm in der Sonne sitzen gehört ja auch dazu.

Am nächsten Tag schaute es leider noch schlechter aus, da es nachts gar nicht mehr gefroren hatte. Wir entschieden uns für die sichere Variante, fuhren das Tal raus und gingen die geschlossene und teilweise ausgeaperte Skipiste in den Speikboden hoch - so hatten wir wenigstens Bewegung.

Nachmittags fing es schon etwas zu regnen an und abends schüttete es. Der Regen ging zwar in der Nacht in Schnee über, aber die Schneedecke war komplett durchfeuchtet und für uns war an einen Skitourengipfel nicht zu denken. Über die Steilhänge lösten sich selbst Nassschneelawinen. Wir entschieden uns, bis ganz zum Ende des Tals zu einer geschlossenen Alm zu gehen und dort nutzten wir die Zeit und übten die Lawinenverschlüftungssuche.

Auch wenn die Natur und der Schnee tolle Skitouren in der zweiten Wochenhälfte nicht zuließen, war die Zeit doch wertvoll: Die Landschaft, das Kulinarische, die Südtiroler Sonne und die Menschen aus der Gruppe.

Bericht: Sabine Stegmann und Erik Hofmann

Fotos: Erik Hofmann

Liebe Mitglieder,

der DAV hat sich auf die Fahnen geschrieben, ab 2030 klimaneutral zu agieren, und jede Sektion ist aufgefordert, an diesem Klimaziel mitzuarbeiten.

Die Sektion Aschaffenburg unterstützt dieses Klimaziel und hat daher im Jahr 2022 einen 9-Sitzer-Bus für die Sektion angeschafft. Er darf für alle Touren und Kurse der Sektion von der jeweiligen Gruppe genutzt werden, sofern er verfügbar ist. Eine Reservierung unter sektionsbus@alpenverein-aschaffenburg.de ist unbedingt erforderlich.

Die Mietkosten für den Bus wurden von Anfang an so kalkuliert, dass die Sektion keinen Gewinn durch die Busvermietung macht. Um die Nutzung des Busses für möglichst viele Mitglieder attraktiv zu machen und die Fahrten mit Privat-PKWs zu reduzieren, hat die Sektion beschlossen, den Sektionsbus für 35 Cent/km zu vermieten.



Zu zahlen sind bei Anmietung des Busses also nur noch 35 Cent/km (keine Tagespauschale!) zzgl. der Spritkosten und evtl. Mautgebühren. Die Jugend bekommt den Bus umsonst für ihre Sektionsfahrten.

Nutzen Sie dieses tolle Angebot und helfen Sie mit, den CO₂-Ausstoß immer weiter zu verringern. Eine Fahrt mit dem Sektionsbus ist auch ein tolles Gemeinschaftserlebnis.

Text und Foto: Sektion Aschaffenburg



Yoga und Nordic Walking mit

Wann: 16. September 2023 von 14 bis 18.30 Uhr
Treffpunkt: Geschäftsstelle der Sektion Aschaffenburg
Programm: Wir laufen zu Fuß in den Yoga-Freiraum in Haibach, wo wir ca. 2 Stunden Yoga praktizieren. Im Anschluss geht es zum leichten Cardio-Training in die Haibacher Schweiz.
Teilnehmerzahl: 9 Personen
Teilnahmegebühr: 15,00 EUR (30,00 EUR für Nichtmitglieder)

Anmeldung: über das Anmeldeformular auf unserer Website oder per E-Mail: touren@alpenverein-aschaffenburg.de

Winterprogramm 2023/24



Winterwandern – Schneeschuhwandern

Die 5. Jahreszeit in Südtirol – Törggelen und Genusswandern im Eisacktal – Tour-Nr. S 2023-06 (Gemeinschaftstour)

Termin: 25.11. – 03.12.2023

Leitung: Anne Müller-Fröhlich, Jens Fröhlich

Teilnehmerzahl: 14 Personen

Teilnahmegebühr/Person: 112,00 € für Mitglieder bzw. 152,00 € für Nicht-Mitglieder

Anreise: Bahn (ca. 180 €/Person)

Unterkunft: 3-Sterne Superior-Hotel im Eisacktal mit Halbpension, Kosten 90 € pro Person und Tag

Voraussetzungen: Kondition für Bergwanderungen von 4 – 6 Stunden Gehzeit und 600 bis 800 Hm im Aufstieg

Ausrüstung: Trekkingschuhe, Tagesrucksack

Programm: Das Törggelen, „die fünfte Jahreszeit Südtirols“, findet von Anfang Oktober bis zum Beginn der Adventszeit statt und ist ein kulinarisches Highlight für Jung und Alt. Überall, wo Reben wachsen, ist es Brauch, die abgeschlossene Weinlese im Herbst mit dem neuen Wein und einem guten Essen zu feiern. Die Gastwirte oder Bauern servieren Südtiroler Köstlichkeiten wie Speck, Knödel und Hauswürste, Krapfen und geröstete Kastanien sowie die bekannte Südtiroler Schlachtplatte. Zum klassischen Törggelen gehört traditionell eine Wanderung in herbstlicher Atmosphäre. Das Eisacktal gilt als Wiege des Törggelenbrauchs. Von unserem Hotel in Klausen aus werden wir schöne und genussreiche Wanderungen und Besichtigungen unternehmen.

Winterwandern oder Schneeschuhtouren in Alta Badia – Tour-Nr. W 2024-01 (Gemeinschaftstour)

Termin: voraussichtlich 20.01. – 27.01.2024 (Terminverschiebung im Januar möglich)

Leitung: Manfred Brehm

Teilnehmerzahl: 10 Personen

Teilnahmegebühr/Person: 152,00 € für Mitglieder bzw. 192,00 € für Nicht-Mitglieder

Anreise: Sektionsbus, PKW

Unterkunft: Hotel oder Gasthof (ca. 100 € pro Person und Tag inkl. HP)

Voraussetzungen: Kondition für 5 bis 7 Stunden und ca. 800 Hm pro Tour

Ausrüstung: Wanderschuhe (mind. B), Tagesrucksack; Schneeschuhe (können in der Geschäftsstelle ausgeliehen werden; bei der Anmeldung unbedingt angeben)

Programm: In Alta Badia gibt es im Winter unzählige Wandermöglichkeiten. Abhängig von der Schneelage nutzen wir für unsere Touren Schneeschuhe. Mögliche Ziele: Störes und Pralongia Hütte, Heiligkreuz-Hospitz. La Marmotta Hütte, Nuvolau und Cinque Torri, Wanderung am Valparola Pass. Egal bei welchem Wetter, die Touren sind immer ein Erlebnis!

Ausbildung Skitechnik – Kursprogramm

Skikurs für Fortgeschrittene – Kurs-Nr. W 2024-02 (Führungstour)

Termin: geplant zwischen Ende März und Mitte April; nähere Informationen ab Ende November auf der Homepage und in der Geschäftsstelle; unverbindliche Anmeldung bereits jetzt möglich

Leitung: Rainer Neumann

Teilnehmerzahl: 6 Personen

Teilnahmegebühr/Person: 156,00 € für Mitglieder; 196,00 € für Nicht-Mitglieder

Voraussetzungen: zügiges, paralleles Skifahren auf roten Pisten; Skipass erforderlich (ca. 200 €)

Ausrüstung: Carvingski, Helm

Kursinhalte: Der Skikurs findet an drei Tagen (Montag, Dienstag, Mittwoch) voraussichtlich in Sölden statt. Themen sind: Check des persönlichen Könnens; Auffrischung und Vertiefung skitechnischer Grundmerkmale; Skitechnik situativ einsetzen (z. B. harter oder weicher Schnee; angepasst an die Sicht); Korrektur gravierender, den Lernerfolg einschränkender Aktionen; Erweiterung des persönlichen Wissens über die Funktionsweise des Skifahrens.

Tourenskifahren – Skibergsteigen

Einfache Skitouren in den Tuxer Alpen / Genusstouren für Anfänger & Einsteiger –

Tour-Nr. W 2024-03 (Führungstour)

Termin: 10.01. – 14.01.2024 (Vorbesprechung am 11.12.2023 in der Geschäftsstelle; Teilnahme erforderlich)

Leitung: Alexander Leckert

Teilnehmerzahl: 7 Personen

Teilnahmegebühr/Person: 101,00 € für Mitglieder; 141,00 € für Nicht-Mitglieder

Anreise: Sektionsbus, ggf. Fahrgemeinschaften

Unterkunft: Weidener Hütte (www.weidener-huette.at, Innerst/Tirol, Tuxer Alpen)

Voraussetzungen: Kondition für bis zu 4 Stunden und 1000 Hm Aufstieg, Skitechnik für Touren im Gelände abseits gesicherter Pisten, sicheres Beherrschen der LVS-Suche

Ausrüstung: Tourenski, Tourenstiefel, Steigfelle, Skistöcke, Wintersicherheitsset (3-Antennen-LVS-Gerät, Schaufel und Sonde – kann in der Geschäftsstelle ausgeliehen werden; benötigte Artikel bei der Anmeldung unbedingt angeben), weitere Informationen bei der Vorbesprechung

Programm: Wir begeben uns gemeinsam auf ein verlängertes Skitourenwochenende in die Tuxer Alpen. Von der Weidener Hütte sind diverse Gipfel in 2 bis 4 Stunden mit bis zu 1000 Hm im Aufstieg zu erreichen. Die Anreise erfolgt gemeinsam mit dem Sektionsbus. Die Tour richtet sich an Teilnehmer*innen, die über Grundkenntnisse auf Tourenski verfügen. Ohne LVS-Vorkenntnisse ist eine Teilnahme nicht möglich. Alle weiteren Infos bei der Vorbesprechung.

Von der Piste ins Gelände – Vorbereitung zum Skitourengehen – Kurs-Nr. W 2024-04 (Führungstour)

Termin: 17.01. – 21.01.2024 (Anmeldeschluss: 20.12.2023; Nachmeldung in Ausnahmefällen möglich)

(Vorbesprechung mit LVS-Theorie am 11.01., 19.00 Uhr in der Geschäftsstelle oder online; Dauer ca. 2 Stunden, Teilnahme erforderlich)

Leitung: Markus Glaser

Teilnehmerzahl: 6 Personen

Teilnahmegebühr/Person: 163,00 € für Mitglieder; 203,00 € für Nicht-Mitglieder

Anreise: Fahrgemeinschaft, wird bei der Vorbesprechung geklärt

Unterkunft: Gästehaus Gleinser, Krößbach (DZ Ü/F: ca. 35 €)

Voraussetzungen: sicheres Fahren auf der Piste; Skipass erforderlich (ca. 225 €)

Ausrüstung: Alpin- oder Skitourenset, Wintersicherheitsset (LVS-Gerät, Schaufel und Sonde – kann in der Geschäftsstelle ausgeliehen werden; benötigte Artikel bei der Anmeldung unbedingt angeben), Rucksack ca. 25 l

Kursinhalte: Techniktraining auf der Piste; die ersten Schwünge abseits der Piste; Handhabung LVS-Gerät, Schaufel und Sonde; Videoanalyse.

Winterprogramm 2023/24



Von der Piste ins Gelände – Kurs-Nr. W 2024-05 (Führungstour)

Termin: steht voraussichtlich Anfang Oktober fest; ca. 4 Tage und Vorbesprechung zum Kennenlernen mit LVS-Theorie in der Geschäftsstelle (Dauer ca. 2 Stunden)

Leitung: Jonny Röker

Teilnehmerzahl: 6 Personen

Teilnahmegebühr/Person: ca. 180,00 € für Mitglieder; ca. 220,00 € für Nicht-Mitglieder (wird nach endgültiger Ausschreibung festgelegt)

Anreise: Sektionsbus, ggf. Fahrgemeinschaften

Voraussetzungen: sicheres Fahren auf jeder roten Piste bei jeder Schneebeschaffenheit; Skipass erforderlich
Ausrüstung: Alpin- oder Skitourenset (gerne breiter), Helm, ggf. Rückenprotektor, Wintersicherheitsset (LVS-Gerät, Schaufel und Sonde – kann in der Geschäftsstelle ausgeliehen werden; benötigte Artikel bei der Anmeldung unbedingt angeben), Rucksack ca. 25 l mit Erste-Hilfe-Set

Kursinhalte: 4 Tourentage: Anfänglich gemeinsames Einfahren, Auffrischen der Skitechnik und der Situation angepasstes Fahren in jedem Gelände, Übertragen der Fähigkeiten ins Gelände und ggf. Befahren von Skirouten inklusive LVS-Check und Verschütteten-Übung.

„Skitouren März“ Teil 1 – Tour-Nr. W 2024-06 (Führungstour)

Termin: 09.03. – 13.03.2024

Leitung: Christoph Engelhard

Teilnehmerzahl: 6 Personen

Teilnahmegebühr/Person: ca. 100 € für Mitglieder; ca. 140 € für Nicht-Mitglieder

Anreise: Sektionsbus, ggf. Fahrgemeinschaften

Unterkunft: Gasthaus oder Hütte

Voraussetzungen: Skifahrerisches Können: sicheres Fahren abseits der Piste; Kondition für ca. 1500 Hm im Aufstieg; Trittsicherheit und leichte Kletterei mit Skischuhen, Umgang mit Eispickel und Steigeisen evtl. erforderlich

Ausrüstung: wird noch detailliert bekannt gegeben, Wintersicherheitsset (LVS-Gerät, Schaufel und Sonde – kann in der Geschäftsstelle ausgeliehen werden; benötigte Artikel bei der Anmeldung unbedingt angeben), Skitourenausrüstung

Programm: Schwerpunktmäßig werden Touren gegangen, Ausbildungsinhalte werden entweder auf der Tour, danach oder davor vermittelt. Unser Ziel ist „Dawo’sSchneehat“, wird also erst später festgelegt. Nähere Informationen gibt es voraussichtlich ab Januar unter www.alpenverein-aschaffenburg.de und in der Geschäftsstelle.

Zweigeteilte Skitourenwoche, in der man entweder von So-Mi, Do-So oder die ganze Woche von So-Sa auf Tour ist. Sa, Mi und So sind jeweils An- und Abreisetage. Die Touren lassen sich prima mit „Teil 2“ (Tour-Nr. W 2024-07) verlängern.

„Skitouren März“ Teil 2 – Tour-Nr. W 2024-07 (Führungstour)

Termin: 13.03. – 17.03.2024

Leitung: Christoph Engelhard

Teilnehmerzahl: 6 Personen

Teilnahmegebühr/Person: ca. 100 € für Mitglieder; ca. 140 € für Nicht-Mitglieder

Unterkunft: Gasthaus oder Hütte

Voraussetzungen: Skifahrerisches Können: sicheres Fahren abseits der Piste; Kondition für ca. 1500 Hm im Aufstieg; Trittsicherheit und leichte Kletterei mit Skischuhen, Umgang mit Eispickel und Steigeisen evtl. erforderlich

Ausrüstung: wird noch detailliert bekannt gegeben, Wintersicherheitsset (LVS-Gerät, Schaufel und Sonde - kann in der Geschäftsstelle ausgeliehen werden; benötigte Artikel bei der Anmeldung unbedingt angeben), Skitourenausrüstung

Programm: Schwerpunktmäßig werden Touren gegangen, Ausbildungsinhalte werden entweder auf der Tour, danach oder davor vermittelt. Unser Ziel ist „Dawo’sSchneehat“, wird also erst später festgelegt. Nähere Informationen gibt es voraussichtlich ab Januar unter www.alpenverein-aschaffenburg.de und in der Geschäftsstelle.

Zweigeteilte Skitourenwoche – die Touren lassen sich prima mit „Teil 1“ (Tour-Nr. W 2024-06) kombinieren.

In Planung ist eine weitere Skitour („mittelschwere Skitouren“, Tour-Nr. W 2024-08) im Februar oder März.

Leitung: Alex Leckert. Nähere Informationen gibt es ab Anfang Oktober auf unserer Homepage und in der Geschäftsstelle.

Anmelde- und Teilnahmebedingungen

1. Anmeldebeginn ist für alle Unternehmungen am **04.10.2023 ab 15 Uhr nur online über die Homepage** (unter „alpenverein-aschaffenburg.de – Programm“) **oder telefonisch** in der Geschäftsstelle. Frühere Anmeldungen oder Anmeldungen per E-Mail (nur mit Anmeldeformular unserer Sektion!) können aus organisatorischen Gründen erst ab 06.10.2023 berücksichtigt werden. Bei telefonischer Vorreservierung muss die schriftliche Anmeldung spätestens nach vier Tagen nachgereicht werden, sonst wird der Platz freigegeben.

2. Anmeldungen zu Tourenwochen oder Kursen sind nur schriftlich unter Angabe der vollen Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse an die Geschäftsstelle möglich. Anmeldeschluss ist – wenn nicht anders angegeben – 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn. Bei zu wenigen Anmeldungen muss die Veranstaltung abgesagt werden. Jede Person erhält bei Anmeldung über das Formular auf der Homepage eine automatische Bestätigung über den Eingang. Eine verbindliche Zusage über die Teilnahme, verbunden mit der Zahlungsaufforderung, kann erst versandt werden, wenn feststeht, dass die Tour stattfindet. Bei großer Nachfrage wird eine Warteliste geführt. Nachrücker*innen werden umgehend informiert,

sobald ein Platz frei wird. Halten Sie sich bitte durch telefonische Anfragen (z. B. über den Listenplatz) auf dem Laufenden. Endgültige Absagen von Wartelistenplätzen können nicht erfolgen.

3. Mit der Anmeldung stimmt der*die Teilnehmer*in zu, dass **persönliche Daten** zur Organisation der Tour/des Kurses an die Tourenleitung weitergegeben werden. Der Weitergabe der Daten an die restliche Gruppe, z. B. zur Organisation von Fahrgemeinschaften, kann widersprochen werden. Dies bitte unter „Bemerkung“ auf dem Anmeldeformular eintragen.

4. Die **Platzvergabe** erfolgt nach Eingang der Anmeldung. Sind die vorgesehenen Plätze belegt, wird eine Warteliste eröffnet, über die unverzüglich informiert wird. Nichtmitglieder können grundsätzlich einmalig an Veranstaltungen teilnehmen („Schnuppern“); Sektionsmitglieder haben bei Platzvergabe Vorrang. Angehörige anderer Sektionen erlangen durch eine C-Mitgliedschaft gleiche Rechte wie Mitglieder der Sektion Aschaffenburg.

5. Die **Teilnahmegebühren** enthalten nur die Führungskosten. Dazu kommen je nach Tour z. B. Kosten für Fahrt, Übernachtung, Verpflegung, Seilbahnen o. ä.

Winterprogramm 2023/24



Diese werden, soweit nicht anders vermerkt, vor Ort abgerechnet.

6. Bei Tourenwochen, Kursen und Mehrtagesfahrten wird die volle Teilnahmegebühr nach Erhalt der Bestätigung fällig. Die **Bezahlung** erfolgt per Bankeinzugsermächtigung. Bei **Rücktritt** bis 60 Tage vor Reisebeginn werden 15,00 € als Bearbeitungsgebühr, ab 60 Tage vor Reisebeginn 50 % und ab 30 Tage 100 % der Teilnahmegebühr einbehalten. Zusätzlich können Stornogebühren für Quartiere o. ä. anfallen, die bei Absage durch den*die Teilnehmer*in zu tragen sind. Diese Regelung gilt für alle Anmeldungen, die über die Geschäftsstelle laufen.

7. Bei zu geringer Teilnehmerzahl, bei Ausfall der Tourenleitung oder bei höherer Gewalt ist die Sektion berechtigt, den Kurs oder die Tour abzusagen. Im Falle einer **Absage** aus einem der vorgenannten Gründe werden den angemeldeten Personen die bereits gezahlten Beträge voll zurückgezahlt. Bei Ausfall der geplanten Tourenleitung kann die Sektion eine Ersatzleitung einsetzen. Der Wechsel berechtigt nicht zum Rücktritt von der Veranstaltung bzw. zum Ersatz der Teilnahmegebühren. Kann der Alternativtermin nicht wahrgenommen werden, werden die Teilnahmegebühren zurückerstattet.

8. Mit der Anmeldung erkennt der*die Teilnehmer*in an, dass die Sektion Aschaffenburg und ihre verantwortlichen ehrenamtlichen Tourenleiter*innen – soweit gesetzlich zulässig – von jeglicher **Haftung**, die über den im Rahmen der Mitgliedschaft im DAV bestehenden Versicherungsschutz hinausgeht, sowohl dem Grunde wie auch der Höhe nach freigestellt werden. Dies gilt nicht für die Verursachung von Unfällen durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit.

9. Um die Qualität der Touren zu sichern und den Teilnehmenden eine Entscheidungshilfe zu geben, wird zwischen **Führungstouren** und **Gemeinschaftstouren** unterschieden. Bei Führungstouren wird die Tour von ausgebildeten Trainer*innen ausgewählt und alle Entscheidungen auf der Tour werden von diesen getroffen – entsprechend den örtlichen Gegebenheiten. Bei Gemeinschaftstouren

wird die Tour ebenfalls von ausgebildeten Trainer*innen ausgewählt und organisiert. Die Teilnehmenden sind hier von den Anforderungen her selbstständig in der Lage, die Anforderungen der Tour auch alleine zu meistern. Entscheidungen auf der Tour werden von der Gruppe gemeinsam getroffen.

10. Das ausgeschriebene (vorgesehene) **Tourenprogramm** kann wegen schlechter Witterung oder alpiner Gefahren **abgeändert** werden. Alternativ kann eine Ausweichtour angeboten werden. Die Entscheidung darüber liegt in jedem Fall bei der Tourenleitung. Bitte melden Sie sich nur zu Touren an, denen Sie konditionell und bergsteigerisch gewachsen sind. Alpine **Anforderungen** sind in den Tourenbeschreibungen enthalten. Teilnehmer*innen, die den Anforderungen nicht entsprechen, gefährden sich und andere. In diesem Fall kann die Tourenleitung nach Rücksprache mit dem Ausbildungsreferat bereits im Vorfeld die Teilnahme untersagen.

11. Die **Anreise** soll nach Möglichkeit mit dem Sektionsbus oder öffentlichen Verkehrsmitteln erfolgen, bei Nutzung von PKWs sind Fahrgemeinschaften erwünscht. Bei Nichtzustandekommen von Fahrgemeinschaften ist die Anmietung eines Leihfahrzeuges erforderlich, was die Kosten für jedes Gruppenmitglied deutlich erhöhen kann.

12. Der*die Teilnehmer*in willigt ein, dass von ihm*ihm im Rahmen von Sektionsveranstaltungen hergestellte **Fotos und Videos** von der Sektion Aschaffenburg zur Berichterstattung über die jeweilige Veranstaltung verwendet werden dürfen. Die Sektion Aschaffenburg darf derartige Fotos und Videos insbesondere in ihrer Vereinszeitschrift, auf ihrer Website sowie auf Social-Media-Accounts (Facebook, Instagram) veröffentlichen. Diese Einwilligung kann jederzeit und ohne Nachteile auch für Teilbereiche gegenüber der Sektion Aschaffenburg widerrufen werden. Dies bitte unter „Bemerkung“ auf dem Anmeldeformular eintragen.



AKTIVSPORT
WERKSTATT FÜR BEWEGUNG

Ab jetzt:
Exklusive
Vorteile als
DAV-Mitglied!

DEIN SPEZIALIST FÜR RUNNING, BERG- & SKISPORT

3D-SCAN UND FUSSANALYSE



Mit virtueller Schuhanprobe

Mittels 3D-Scan erstellen wir ein exaktes Modell deiner Füße und treffen mit der virtuellen Schuhanprobe eine Vorauswahl möglicher Skischuhmodelle. Das 3D-Modell ermöglicht eine exakte Anpassung der Skischuhschale.

Mit deinem DAV-Mitgliedsausweis erhältst du exklusive Vorteile:

Ab einem Warenwert von 100€:

5% Rabatt

Ab einem Warenwert von 250€:

7,5% Rabatt

Ab einem Warenwert von 500€:

10% Rabatt

Ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel, Artikel mit "Hauspreis", Serviceleistungen, Einlagen und die Marken Strolz und Stockli.

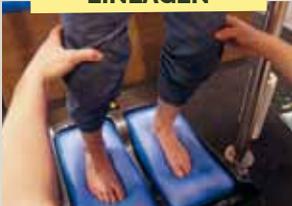
STROLZ MASSSKISCHUHE



100% Handmade. Jeder Schuh ein Unikat

Seit mehr als 25 Jahren fertigen wir Maßskischeue von Strolz. Anhand deines 3D-Fußmodells bauen wir einen Holzlesten zur optimalen Anpassung der Außenschale. Die Maßeinlage und der ausgeschäumte Innenschuh ergeben eine angenehme, druckfreie Passform.

MASSGEFERTIGTE EINLAGEN



Optimierte Passform und bester Komfort

Einlagen sind die perfekte Verbindung zwischen Fuß und Schuh. Wir fertigen dir ein stabiles Fundament für eine druckfreie Passform mit direkter Kraftübertragung.

BOOTFITTING WERKSTATT



Für den perfekt sitzenden Skischuh

Mit jahrelanger Erfahrung passen wir deine Skischeue in hochwertiger Handarbeit an. Schalen- und Innenschuhanpassungen, Aufpolsterungen, Schäumen, Canting usw. sind möglich.

HAUSEIGENE SKIWERKSTATT



Perfekt präparierte Skier

Unsere Skiwerkstatt bietet alles für dein bestes Fahrerlebnis. Mit modernsten Skischleifmaschinen von Wintersteiger präparieren wir deine Skier oder dein Snowboard.

WERKSTATT
FÜR BEWEGUNG



IN HÖSBACH
SEIT 1983

Leihordnung – Ausrüstung

Die Geschäftsstelle verleiht oder vermietet:

Ausrüstungsgegenstand	Leihgebühr (EUR/Woche)	Pfand (EUR)	Verzugskosten (EUR/Tag)
Kindertrage	20,-	30,-	3,50
Klettersteigset	15,-	30,-	2,50
Eispickel	10,-	30,-	1,50
Steigeisen	10,-	30,-	1,50
Eispickel + Steigeisen als Set	15,-	60,-	2,50
Steileisgeräte	15,-	30,-	2,50
Lawinenschaufel	5,-	30,-	1,00
Lawinsonde	5,-	30,-	1,00
LVS-Gerät	15,-	30,-	2,50
Winter-Sicherheits-Set (Schaufel + Sonde + LVS)	20,-	90,-	3,50
Schneeschuhe	15,-	30,-	2,50
Hüttenschlüssel	-,-	50,-	0,10
Bücher und Karten	-,-	-,-	0,10

Reservierungen sind möglich unter verleih@alpenverein-aschaffenburg.de

Alle Leihgegenstände werden grundsätzlich nur an Sektionsmitglieder verliehen.

Bitte gültigen Mitgliedsausweis vorlegen. Die Leihfrist beträgt maximal 4 Wochen. Bei verspäteter Rückgabe werden Verzugskosten berechnet. Wir erwarten, dass Ausrüstung, Bücher und Karten pfleglich behandelt werden. Ein Bücher- und Kartenverzeichnis finden Sie auf unserer Homepage unter www.alpenverein-aschaffenburg.de.

1. Bleibende Veränderungen, die nicht mehr rückgängig gemacht werden können, werden als Sachbeschädigung bewertet. Die Sektion besteht in diesem Fall auf Schadenersatz.
2. Für verschmutzte Gegenstände wird eine Reinigungsgebühr von EUR 5,- bis 10,- pro Stück erhoben.
3. Die Nutzung der Materialien erfolgt auf eigene Gefahr.
4. Die Sektion Aschaffenburg übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch den Gebrauch der Leihmaterialien entstehen.

„Mitteilungen“ digital

Sie möchten Ihre Sektionsmitteilungen und/oder DAV Panorama zukünftig ONLINE statt per Post und somit Kosten sparen und die Umwelt schonen?

Schicken Sie einfach eine kurze E-Mail an info@alpenverein-aschaffenburg.de mit dem Betreff „Online-Mitteilungen“ und schreiben Sie uns, welche Medien Sie digital nutzen möchten. Ab dem nächsten Versand erhalten Sie Ihre Mitteilungen automatisch per elektronischer Post.

Ihre E-Mail-Adresse wird nur von der Sektion und der Bundesgeschäftsstelle zum Zweck der Übermittlung Ihrer ausgewählten Medien genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.

Zwei Aschaffenburgerinnen klettern in die Weltspitze

Der Kletterweltcup in Salt Lake City (USA) (19. – 21.05.2023) war Bühne für zwei junge Nationalkader-Athletinnen vom DAV Aschaffenburg. Roxana Wienand (22) etablierte sich im Boulder-Weltcup mit einem großartigen 11. Platz in der Weltelite und Rosalie Schauptert (17) gelang der Sprung auf das Podium im Paraclimbing-Wettbewerb (16. – 17.05.2023).



Karrierehöhepunkt für Roxana Wienand

Trotz eines bereits errungenen Deutschen Meistertitels ist der 11. Platz im Weltcup der bisher größte Erfolg für Roxana. Nach einem durchwachsenen 47. Platz in Japan und einem soliden 24. Rang in Korea platzierte beim dritten Weltcup des Jahres der Knoten. In Abwesenheit der aktuell besten deutschen Kletterin Hannah Meul übernahm Roxana die Rolle der Leaderin im Team und boulderte als einzige der vier deutschen Starterinnen souverän ins Halbfinale. Da in den Qualifikationsrunden in der Regel ein sehr breites Bewegungsspektrum verlangt wird und jeder Boulder ein unterschiedliches Anforderungsprofil besitzt, ist in der ersten Runde die „komplette“ Athletin gefragt. Um weiterzukommen, darf man sich keine Fehler erlauben. Dies gelang Roxana mit vier Tops und einer Zonenwertung bei fünf Qualifikationsbouldern

ausgezeichnet. Lohn war der 15. Platz im Weltklassefeld, der sie ins Halbfinale brachte. Dort steigerte sie sich bei deutlich härteren Boulderproblemen noch einmal, erreichte eine Topwertung und bei allen vier Bouldern die Zone. Am Ende stand ein hervorragender 11. Platz. Es siegte Natalia Grossmann (USA) vor Oriane Bertone (FRA) und Brook Raboutou (USA). Roxana sollte der Erfolg großen Auftrieb für die demnächst anstehenden Weltcups im Bouldern, Lead und im olympischen Combined-Format geben.



Rosalie Schauptert zum vierten Mal auf dem Podium

An gleicher Stelle wie der Boulder-Weltcup fand in Salt Lake City auch der Kletter-Weltcup im Paraclimbing statt. Mit dabei Rosalie Schauptert vom DAV Aschaffenburg, die dort vor einem Jahr ihr Debüt im Nationalteam gab und auf Anhieb den dritten Platz erklettert hatte. Jetzt wiederholte sie ihren Erfolg vom Vorjahr und erreichte damit den vierten Podestplatz in einem Weltcup. Das ist umso höher einzustufen, als Rosalie im Vorfeld zunächst von einer Corona-Infektion und dann von einer Handverletzung ausgebremst wurde und erst sehr spät mit dem Training beginnen konnte. Nach diesem tollen Einstieg in die Wettkampfsaison darf man auf die folgenden Weltcups gespannt sein. Von der 17-Jährigen dürfte in diesem Jahr noch einiges kommen!

Text: Karl-Heinz Brosig

Fotos: IFSC/ Slobodan Miskovic

Unsere Kammtrail-Kids starten bei der Enduro-One in Roßbach durch

Am Samstag, den 24. Juni 2023 waren die Kids der Kammtrails vom Hahnenkamm stark vertreten bei der Enduro-One in Roßbach. Bei dem weit über die Grenzen unserer Region bekannten Mountainbike-Rennen waren unsere Mountainbiker in allen drei Altersklassen (U10, U13 und U16) gemeldet und konnten sogar in der Klasse der unter 13-Jährigen mit Maximilian Nagel den 3. Platz belegen und in der Klasse der unter 10-Jährigen mit Benjamin Nagel den Sieger stellen. Bei dieser

Gelegenheit wurden auch zum ersten Mal die neuen Trikots der Kammtrails AG der Sektion Aschaffenburg ausgeführt.

Wir gratulieren Benjamin und Maximilian Nagel ganz herzlich zu ihren Erfolgen und hoffen, alle Kids sind weiterhin mit viel Spaß und Erfolg dabei.

Text und Fotos: Andreas Schaefer



Sportgruppe - Laufen, biegen, stretchen, alles ist Action

Was machen wir?

- Zirkeltraining für bessere Kondition und angeregten Kreislauf
- Gleichgewichts- und Koordinationsübungen reduzieren die Verletzungsgefahr und steigern die Leistungsfähigkeit
- Workouts zur Stärkung von Rücken, Bauch, Beine und Po

Trainerin? Heike Bayer

Wer kann mitmachen? Jedes DAV-Mitglied mit Spaß am sportlichen Betätigen, egal welchen Alters

Wann? Immer freitags von 19.30 bis 20.30 Uhr (außerhalb der bayerischen Schulferien)

Wo? Turnhalle der Pestalozzischule auf der Schweinheimer Höhe

Interesse & Anmeldung? Eine E-Mail mit dem Betreff „Verteiler Sportgruppe“ an info@alpenverein-aschaffenburg.de genügt.



Online-Reservierung der AV-Hütten

Das Online-Reservierungssystem für Alpenvereinshütten ist ein länderübergreifendes Projekt der alpinen Verbände AVS, DAV, ÖAV und SAC.

Es funktioniert ganz einfach: Auf der Website der jeweiligen Hütte oder Sektion, über **alpenvereinaktiv.com** oder die **Hüttensuche** des DAV gelangt man zur Reservierungsmaske und kann Aufenthaltsdauer, Gruppengröße oder sogar spezielle Essenswünsche online eingeben. Gleichzeitig ist der aktuelle Buchungsstand ersichtlich: per Ampelsystem (rot - orange - gelb - grün) erkennt man sofort, wie viele Schlafplätze noch frei sind. Wenn nicht genügend Platz ist, kann man sich bei einigen Hütten auf eine Warteliste setzen lassen. Außerdem kann man sich im System registrieren, um dann bei der nächsten Online-Reservierung mit wenigen Klicks seine Übernachtungen zu buchen. Im Benutzerkonto findet man auch eine Übersicht

über alle bereits getätigten Buchungen. Auf einigen Hütten ist die Angabe der Kreditkartendaten notwendig, um den Schlafplatz zu reservieren. In diesem Fall ist die Angabe der Daten nur eine "Sicherheitsleistung". Denn nur, wenn man die Buchung kurzfristig, also außerhalb der kostenlosen Frist storniert, wird die Karte mit dem fälligen Stornobetrag belastet. Die Stornobedingungen legt übrigens jede Hütte individuell fest, also unbedingt die AGBs jeder Hütte bei Buchung lesen. Nicht nur Alpenvereinshütten, sondern auch private Hütten dürfen sich dem System anschließen. Die Teilnahme am System ist freiwillig. Das heißt: es sind nicht alle (Alpenvereins-)Hütten im System zu finden.

In Kooperation mit dem ÖAV wird außerdem das Tool **Bettencheck** aufgebaut: Mit diesem, so das Ziel, lassen sich Mehrtagestouren besser planen, da man die Verfügbarkeit aller Hütten einer Runde abfragen kann.



Foto: DAV - Die alte Prager Hütte

Eltern mit Kindern,

die keinen Mitgliedsausweis besitzen, müssen damit rechnen, auf den Hütten im Gebirge für die Kinder keine Ermäßigung zu erhalten. Diese höheren Hüttengebühren können vermieden werden, wenn die Kinder als Mitglieder des DAV eingetragen sind und einen Mitgliedsausweis besitzen.

Kündigung der Mitgliedschaft

Wir weisen darauf hin, dass gemäß Satzung § 11 eine Kündigung der Mitgliedschaft in der Sektion **nur schriftlich bis drei Monate** vor Ablauf des Vereinsjahres am 31.12. erfolgen kann, d.h. **zum jeweiligen 30.9.**

Letzter Kündigungstermin ist somit der **30.09.2023**. Ein späterer Eingang kann aus organisatorischen Gründen nicht berücksichtigt werden.

Bitte senden Sie Ihre Kündigung **nicht als Einschreiben**, bei dem eine Unterschrift des Empfängers nötig ist, da dieses bei Postlagerung nach sieben Tagen an den Absender zurückgeschickt wird.

Wanderplan 09 - 12/2023

HINWEISE:

1. Sämtliche Wanderungen werden im Veranstaltungskalender der Tagespresse, im Internet auf der Homepage der Sektion und in den Sektionsmitteilungen 2023 bekannt gegeben. Kurzfristige Änderungen oder Fahrplanänderungen (bei den mit * gekennzeichneten Abfahrts- und Ankunftszeiten) werden auf der Sektionshomepage veröffentlicht.
2. Die Teilnahme an den Veranstaltungen geschieht auf eigene Gefahr.
3. Bei Fahrten im Privat-PKW sind Fahrgemeinschaften erwünscht.
4. Weitere Informationen zu den Wanderungen erteilen die Organisatoren oder der Wanderwart Reinhold Brehm, Tel. 06095-1213

10.09.2023: „Frankfurter Runde“

Treffpunkt: 8.50 Uhr am Hauptbahnhof
Abfahrt: 9.10 Uhr*, Ankunft 10.01 Uhr* in Frankfurt-Süd
Organisation: Fredy Völker
 (Tel. 0176/57757414)
 Rucksackverpflegung und Einkehr zum Abschluss

12.11.2023: „Im mittleren Kahlgrund“

Abfahrt: 12.30 Uhr an Städt. Musikschule (Kochstr.) für Fahrgemeinschaften
Treffpunkt: 13.00 Uhr in Königshofen, Gasthaus „Am Berg“ (am Sportplatz)
Organisation: Stephanie und Manfred Großmann (06029/7799)
 Einkehr zum Abschluss

08.10.2023: „Zu den Heunesäulen im Bullauer Wald“

Treffpunkt: 8.35 Uhr am Hauptbahnhof
Abfahrt: 8.54 Uhr*, Ankunft: 9.37 Uhr* in Kleinheubach
Organisation: Friedrich und Christian Herkert
 (Tel. 09372/3747)
 Rucksackverpflegung und Häcker-Einkehr zum Abschluss

17.12.2023: „Auf dem alten Kirchweg von Wiesthal nach Heinrichsthal und zurück“

Treffpunkt: 10.55 Uhr am Hauptbahnhof
Abfahrt: 11.16 Uhr*, Ankunft: 11.30 Uhr* in Wiesthal
Organisation: Gisela Keller (Tel. 06021/425973)
 Einkehr zum Abschluss

* DB-Abfahrt-/Ankunftszeit (Fahrplanänderung möglich!)

Jugendfreizeit Fontainebleau vom 10. bis 16. April 2023

Leitung: Sandro Englert, Gustav Kokemoor, Robin Weber, Marko Kopjar, Merit Wörner

Tag 1: Auch wenn es zwischendurch kurz so aussah, dass wir eher nach Luxemburg als nach Fontainebleau fahren würden, was vielleicht an Gustavs sehr speziellem Musikgeschmack lag, kamen wir schließlich gegen Abend auf dem Campingplatz an. Nach dem Aufbau unserer Zelte haben wir uns im Gemeinschaftszelt zusammengesetzt und zu Abend gegessen. Ebenfalls an diesem Abend hat Marko manchen von uns mit selbst gebastelten Papierchips das Pokerspielen beigebracht.

Tag 2: Als wir uns endlich aufraffen konnten, unsere warmen Schlafsäcke zu verlassen, sind wir nach unserem „Spät-stück“ zum ersten Bouldergebiet „Cul de Chien“ gefahren. Durch die strandähnlichen Sandflächen hatten wir fast das Gefühl, bei der Fahrt falsch abgebogen und am Meer gelandet zu sein. Ausgepowert von unserer ersten Bouldersession gab es für uns, wie sich das in Frankreich gehört, belegte Baguettes. Auf dem Rückweg aus dem überfüllten Cul de Chien kamen wir an einem ruhigeren Sektor vorbei. Dort entschieden wir uns, um den restlichen Tag gut zu verbringen, für eine zweite atem- und nervenraubende Session.

Ob Überhang, Platte oder hohe Boulder – für Jeden war hier etwas dabei. Als es anfang spät und dunkel zu werden, machten wir uns auf den Weg zu den Autos. Zurück auf dem Campingplatz gab es abends Egg Fried Rice sowie eine weitere Pokerrunde, die heute alle anzog und begeistern konnte, sodass bis in die frühen Morgenstunden gespielt wurde.

Tag 3: Eine Sache, die wir definitiv aus Fontainebleau mitnehmen konnten, war, dass Regen und Pokersessions nicht auf einen frühen Morgen ausblicken lassen. So ging es nach einem gemütlichen Morgen, mit Rührei zum Frühstück, nach „Gorge au Châts“. Wegen des Regens, der uns nach kurzer Zeit überraschte, suchten wir uns einen geschützten Überhang-Boulder. Dieser war sogar so gut, dass er selbst magische Fabelwesen aus dem Wald anzog. Irgendwann blieb aber selbst der Überhang nicht mehr trocken und wir sind für Robins Burger zum Campingplatz zurückgekommen. Sobald es aufgehört hatte zu regnen, sind wir gut gestärkt erneut zum Bouldern losgefahren. Aufgrund unserer langen Bouldersession wurden wir dann auch noch mit der Abendsonne





SPANIEN



8 Tage inkl. Flug
ab 1195,-

TENERIFFAS WANDERPARADISE - ZWISCHEN BERGEN UND MEER

Die größte der Kanareninseln erwartet Sie mit einer unglaublichen Vielfalt und lässt jedes Wanderherz höherschlagen. Bei einer solchen Tour darf der Teide mit 3718m nicht fehlen.

Technik ▲▲▲▲▲ Kondition ▲▲▲▲▲

8 Tage | 10 – 15 Teilnehmer*innen **EZZ ab € 195,-**

Termine: 15.09. | 22.09. | 29.09. | 06.10. | 01.12. | 08.12. |

15.12.2023

www.davsc.de/ **ESTOPE**

TANSANIA



10 Tage
ab 2795,-

KILIMANDSCHARO - ZELT-TREKKING AUF DER LEMOSHO-ROUTE

Besteigen Sie mit uns den höchsten Gipfel Afrikas! Hoher Gipfelerfolg durch sehr gute Akklimatisierung auf der abwechslungsreichen Lemosho-Route.

Technik ▲▲▲▲▲ Kondition ▲▲▲▲▲

10 Tage | 2 – 12 Teilnehmer*innen **EZZ ab € 125,-**

Termine: 27.08. | 10.09. | 24.09. | 08.10. | 22.10. | 29.12.2023

und 07.01. | 21.01. | 04.02. | 18.02.2024

www.davsc.de/ **TANLEB**

Über 500 Wander- und Trekkingreisen weltweit zur Auswahl.

belohnt. Von der Sonne aufgetankt und bevor es dann richtig dunkel wurde, mussten wir uns wieder auf den Heimweg machen. Der Tag endete, wie gewohnt, mit leckerem Essen und vielen Pokerrunden.

Tag 4: Ausnahmsweise früh aufgestanden und trotzdem ausgeschlafen begann der Tag mit von Robin gekochtem Porridge. Gestärkt konnten wir so nach „Franchard Isatis“ aufbrechen, wo sich das berühmte Krokodil befindet, das von einigen von uns bezwungen wurde. Auch wenn wir das Gebiet letztes Jahr schon einmal besucht hatten, waren für jeden wieder neue und zum Teil auch alte Herausforderungen dabei. Aufgrund des guten Wetters haben wir vor Ort zu Mittag gegessen: unser geliebtes Baguette à la Fontainebleau. Erschöpft von den vielen geboulderten Platten sind wir zu dem höher gelegenen Bereich des Gebiets gelaufen, wo wir zwar auch Traversen und Überhänge gebouldert sind, sich aber doch eher der körperlichen Entspannung durch Massageschlangen gewidmet wurde. Gut durchmassiert sind wir am frühen Abend wieder am Campingplatz angekommen. Durch das Sommergefühl, das die Sonne uns den Tag über gegeben hatte, kamen einige von uns auf die glorreiche Idee, bei circa 10 Grad in den eiskalten Pool zu springen. Nach



ausgiebigem warmem Duschen und gutem Essen ging es an die abendliche Pokerrunde, die heute äußerst lange dauerte, da für morgen den ganzen Tag Regen angesagt war.

Tag 5: Da die Hoffnung, bouldern zu gehen, am Morgen schon vom Regen weggespült wurde, so wie einige Zelte, war die Motivation aufzusteigen, bei den Trockengebliebenen nicht besonders groß. Andere hingegen mussten, gezwungen vom Regen, ihre undichten Zelte sicher machen. Um Langeweile zu vertreiben, wurde aus diversen Taschen alles Mögliche hervorgegraben, wodurch unser Vormittag aus dem Lösen verschiedenster Zauberwürfel bestand. Leider, zum Bedauern aller, ist das von Marko geplante Zirkeltraining wortwörtlich ins Wasser gefallen. Von Robins Wraps gelockt wurden die Zauberwürfel zum Mittagessen sogar weggelegt. Den restlichen Tag haben wir nicht anders verbracht, sondern nur mit UNO, Werwolf und Zauberwürfeln. Abgeschlossen wurde der Tag am Abend mit Apfelpfannkuchen und wie gewohnt mit Poker bis in die spätere Nacht.

Tag 6: Nachdem alle ausgeschlafen hatten, versammelten wir uns im Gemeinschaftszelt zum Frühstück. Da es mal wieder regnete, bestand der Morgen aus Pokerspielen, Zauberwürfelloosen, UNO und Werwolf spielen. Gegen Mittag freuten wir uns alle über die kurze Regenpause, die wir ausnutzten, um gemeinsam Wikingerschach zu spielen. Hier konnten nun die

Mädchen den Jungs gegenüber ihre Wurfkünste beweisen. Da für den restlichen Tag kein Regen mehr gemeldet war, haben wir schon am späten Nachmittag zu Abend gegessen, um noch ein letztes Mal bouldern gehen zu können. Im Gebiet „Roche aux Sabots“ genossen wir das Bouldern in der Abendsonne. Jedoch wurde es relativ bald dunkel und sobald wir auf dem Campingplatz angekommen waren, begann Marko die Glut für das Lagerfeuer vorzubereiten. Um den letzten Abend schön ausklingen zu lassen, haben wir uns zusammen ums warme Feuer gesetzt und Marshmallows gegrillt.

Tag 7: Am Sonntag war es leider schon Zeit, die Heimreise anzutreten. Wir standen früh auf und bauten unsere Zelte und Hängematten ab. Nachdem die Busse gepackt waren, ließen wir die trotz des eigentlich boulderunfreundlichen Wetters sehr gelungene Woche noch einmal gemeinsam Revue passieren und tauschten uns aus, was uns gefallen hat und was wir noch verbessern würden. Unterwegs aßen wir noch ein letztes Mal Baguette mit Käse, Remoulade und Salat zum Mittagessen und kamen dann gegen 17 Uhr traurig, dass die Woche vorbei war, aber auch froh, endlich wieder ins Warme zu können, an der Kletterhalle an.

*Bericht von Stella, Amelie, Elise, Noemi
Fotos: Robin und Gustav*



Boulderwettkampf in Landshut fordert unsere Kletterer

11. März 2023 Boulderwettkampf Landshut Jugend B

12. März 2023 Boulderwettkampf Landshut Jugend C & D

Auch dieses Jahr ging es wieder nach Landshut zu einem der bayerischen Boulderwettkämpfe zur Qualifizierung für das bayerische Finale. Von der Sektion Aschaffenburg waren 7 (!) Kletterer aus der Jugend B – D vertreten.

Während Elise Saalbach die Jugend B am Samstag schon würdig vertrat und einen guten 17. Platz errang, ging es am Sonntag für die Jüngeren zur Sache. In der Jugend D waren unsere Wettkampfeinsteiger Julie Patri mit Rang 14 und Nalle Esche mit Rang 10 sehr zufrieden. Luca Hain gelang hier sogar der Eintritt in das Finale mit einem sehr guten 5. Platz.

In der Jugend C mussten sich Smilla Esche und Sammy Patri gegen eine extrem starke Konkurrenz beweisen und die teilweise sehr schweren Boulder erklimmen. Trotz aller Schwierigkeiten konnten sich beide behaupten und gelangten ebenfalls in das jeweilige Finale der Jugend C. Smilla holte sich in dem Finale der weiblichen Jugend einen sehr guten 8. Platz, während Sammy mit dem 4. Platz knapp die Medaillen verpasste.

Damit sind die bayerischen Boulderwettkämpfe für 2023 abgeschlossen und das Team wird sich auf die nächsten Kategorien Lead und Speed vorbereiten.

Jugend B weiblich

17. Platz – Elise Saalbach

Jugend C männlich

4. Platz – Sammy Patri

17. Platz – Levi Gabriel Aufderheide



Jugend C weiblich

8. Platz – Smillaaraq Esche

Jugend D männlich

5. Platz – Luca Hain

10. Platz – Nalle Esche

Jugend D weiblich

17. Platz – Julie Patri

Bericht und Foto: Michael Patri

Deutsche Erfolge beim Kletterweltcup in Innsbruck

Rosalie Schauptert gewinnt Paraclimbing-Gold

Vom 14.-18.06.2023 war die Alpenmetropole Innsbruck wieder das Zentrum der Kletterwelt. Wie schon in den Jahren davor gaben sich am vergangenen Wochenende die besten Athleten aus aller Welt ein Stelldichein beim Weltcup in den Disziplinen Bouldern, Lead und Paraclimbing. Herausragend aus deutscher Sicht war Alexander Megos, der beste deutsche Felskletterer, der sich rechtzeitig vor den Olympischen Spielen 2024 in Paris auch im Wettkampfklettern wieder in Topform befindet. Einem starken achten Platz im Bouldern ließ er die Silbermedaille im Leadklettern hinter dem Schweizer Sascha Lehmann und vor Jakob Schubert (Österreich) folgen. Die anderen deutschen Starter konnten sich nicht unter den Top-Dreißig platzieren. Bei den Damen war die von einer Verletzung genesene Olympiasiegerin Janja Garnbret aus Slowenien wieder einmal Maß aller Dinge und gewann beide Disziplinen. Qualifiziert hatten sich auch die beiden Aschaffenburggerinnen Rosalie Schauptert (Paraclimbing) und Roxana Wienand (Bouldern).

Rosalie Schauptert holt zweiten Weltcupsieg.

Die für den DAV Aschaffenburg startende Rosalie Schauptert, die sich schon im letzten Jahr den zweiten Platz erkämpft hatte, stand in diesem Jahr ganz oben auf dem Treppchen im Paraclimbing-Wettbewerb. Schon in der Qualifikation lag die mit 17 Jahren jüngste Teilnehmerin des Feldes in Führung und bestätigte ihre starke Leistung im Finale, wo sie die Nerven behielt und bis zum 33. Griff kletterte (33+), bevor sie aus der Wand fiel. Damit konnte sie ihre beiden Konkurrentinnen Manca Smreka aus Slowenien (23) und die Kanadierin Emily McDermott (16+) klar distanzieren und auf die Plätze zwei und drei verweisen.



Roxana Wienand auf Platz 29

Im bisher stärksten Feld der Klettersaison gelang es Roxana, sich unter den 92 Starterinnen aus 35 Nationen sehr gut zu behaupten. Zwar konnte sie ihren 11. Platz aus Salt Lake City nicht bestätigen, landete aber mit einer großartigen Leistung im ersten Drittel des Feldes und belegte gemeinsam mit Hannah Meul, der aktuellen deutschen Nr. 1, den 29. Platz. Bei drei erreichten Tops und einer Zone fehlte nicht viel zum Erreichen des Halbfinals. Besser war dieses Mal nur die Boulderspezialistin Afra Höning auf Platz 20. Die Boulder-Weltcupssaison ist damit abgeschlossen. Jetzt richtet sich das Augenmerk auf die kommenden Weltcups im Seilklettern (Lead) und in der Kombinationswertung, für die sie ebenfalls qualifiziert ist und auf gute Ergebnisse hofft.



Text: Karl-Heinz Brosig

Fotos: Schauptert: Jan Virt (IFSC); Wienand: Pho.metheus

Kommt gut wieder!

Jede Tour in den Bergen beinhaltet das „Alpine Restrisiko“, das sich trotz aller Umsicht und Vorsicht im ungünstigen Fall fatal auswirken kann. Daran erinnern im Alpenraum viele Bergsteigerfriedhöfe und einer der schönsten liegt im Gesäusedorf Johnsbach:

Eine stete Mahnung, den Bergen mit Respekt und Demut gegenüberzutreten.

Text und Bilder: Dietmar Kempf-Blatt



DACHDECKER - IMMER OBENAUß!



THALHEIMER BEDACHUNG

Ihr Dachdecker-, Zimmermanns-,
und Spenglermeisterbetrieb

- Ausführung aller Dacharbeiten
- Altdachsanieerung
- Flachdachabdichtungen
- Fassadenbekleidungen
- Asbestsanierung nach TRGS 519
- Abdichtung gegen drückendes Wasser
- Dachbegrünung
- Dachentwässerung
- Dachfenstereinbau
- Gerüstbauarbeiten
- Zimmermannsarbeiten
- Naturschieferarbeiten
- Spenglerarbeiten

Thalheimer Bedachungs GmbH

63776 Mömbris • Kahlgrundstraße 121

Telefon 06029 88 88 • Fax 59 10

ernst@thalheimer.de

www.thalheimer.de



Neu in der Sektionsbücherei

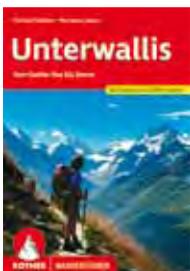
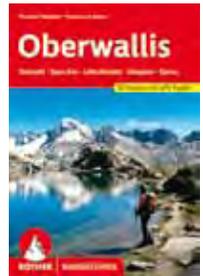
Senkrechte Wände, Türme, Grate und Kamine üben eine unwiderstehliche Faszination aus. Auf einem alpinen Klettersteig ist das „Erlebnis Fels“ besonders intensiv. Der **Rother Klettersteigführer Bayern – Vorarlberg – Tirol – Salzburg** präsentiert 92 der spannendsten Klettersteige zwischen Rätikon und Hohen Tauern, zwischen den Bayerischen Alpen und dem Alpenhauptkamm. Der Schwierigkeitsgrad reicht von gesicherten Höhenwegen und „Panorama-Klettersteigen“ bis hin zu steilen Sportklettersteigen. Nichts von ihrem Reiz verloren haben die großartigen Eisenwege über die höchsten Gipfel Deutschlands: Zugspitze und Watzmann. Bei neueren, meist rassisten Sportklettersteigen, zum Beispiel dem anspruchsvollen „Königsjodler“ am Hochkönig und dem Pidinger Klettersteig, ist vor allem der Weg das Ziel. Auch talnahe Fun-Klettersteige wie der „Crazy Eddy“ fehlen nicht.



Drei Regionen, ein Vergnügen: Wandern lässt es sich im Emmental, im Oberaargau und im Entlebuch besonders schön! Die Landschaft ist höchst vielfältig und reicht von den Alpen über das Hügel- und Flachland bis zu den Jurahöhen. Der **Rother Wanderführer Emmental mit Oberaargau und Entlebuch** stellt 55 ausgewählte Wanderungen durch die drei Regionen in der abwechslungsreichen Mitte der Schweiz vor. Die Regionen Emmental, Oberaargau und Entlebuch rund um die Städte Thun, Bern, Solothurn, Olten und Luzern sind wie geschaffen zum lustvollen Wandern. Sonnige Anhöhen und Gipfel bis auf rund 2000 Meter Höhe, malerische Dörfer und einladende Bauernwirtschaften sind die Ziele. Vorgestellt werden abwechslungsreiche Tages- und Halbtagestouren unterschiedlicher Schwierigkeitslevels. Eine

ausgedehnte Zweitagestour führt durch das Oberaargau: Sie lässt das grüne Hügelland, die schroffen Kalkzinnen und das Mittelland mit vielen Badeseen erleben.

Das Wallis, die Sonnenstube der Schweiz, beeindruckt mit seinen hohen Viertausendern. Matterhorn und Monte Rosa und noch so manch andere schneebedeckte Gletscher liegen im Wallis. Doch nicht nur versierten Alpinisten, sondern gerade auch Wanderern bietet diese Region ein ideales Revier. Der **Rother Wanderführer Wallis – Oberwallis** stellt die schönsten Wanderungen rund um den weltbekanntesten Ort Zermatt, um Saas-Fee, das Lötschental, Brig, Simplon und Goms vor. Die Auswahl reicht von gemütlichen Halbtageswanderungen bis zu anspruchsvollen Gipfelanstiegen. Genussreiche Wege verlaufen über sanfte Hänge. Malerische Alpthütten liegen verstreut zwischen Wiesen und Wäldern. Auch eine sechstägige Rundwanderung um das Mattertal und eine dreitägige Überschreitung des Simplonpasses auf dem historischen Stockalperweg sind in diesem Wanderführer enthalten.



Großartiges Viertausender-Panorama, faszinierende Fernsichten und beeindruckende Blicke in die Tiefe – die Walliser Alpen bieten Wanderern vielseitigste Erlebnisse. Das Umfeld des weltbekannten Matterhorns gehört zu den Top-Bergwanderregionen der Alpen. 50 abwechslungsreiche Wanderungen vom Genfer See bis Sierre präsentiert der **Rother Wanderführer Unterwallis**. Genussreiche Wanderungen führen durch die Weinberge des Rhônets und durch lichtdurchflutete Wälder. Auf aufregend ausgesetzten Steigen geht es entlang der historischen Wasserleitungen, der Suonen.

Alpin wird es auf Gipfeltouren auf über 3000 Meter, die bis an den Rand der Gletscher führen. Auf Berghütten mit herrlichen Ausblicken und in Restaurants in schön gelegenen Dörfern lässt sich der Wandergenuss bei vorzüglichen Walliser Spezialitäten abrunden.

Der **Schwarzwald** gehört zu den größten deutschen Mittelgebirgen - dass er für die Kletterer/innen in einen **Band Nord und Band Süd vom Panico** Alpinverlag aufgeteilt wurde, lag auf der Hand.



Einen Großteil des **Nord-Bandes** nimmt natürlich der Battert ein. Er ist ein Kletterziel von überregionaler, ja sogar länderübergreifender Bedeutung. An seinen Türmen und steilen Wänden hat das Klettern eine weit über hundertjährige Tradition. Doch auch die anderen im Band beschriebenen Gebiete lohnen immer einen Besuch: Für die rauen Granitzinnen des Bühlertals braucht man ein ziemlich dickes Fell, an der Gausbacher Straßenwand im Murgtal kann man quasi mit dem Auto an den Einstieg fahren, in Bad Herrenalb hingegen mit der S1 aus Karlsruhe. Im Nagoldtal gibt's leckeren Sandstein und bei Schramberg den famosen Falckenstein – für alle, die mal eine interessante Alternative zur sattsam bekannten Albkalk wollen. Schwarzwald-Novizen werden überrascht sein, welche vielfältigen Klettermöglichkeiten sich zwischen den dunklen Tannenwipfeln verbergen.

Der **Südschwarzwald** ist ein Land der Kontraste: Wenn im Rheintal schon die Hecken sprießen und die Osterglocken blühen, lassen sich nur wenige Kilometer Luftlinie entfernt auf den Schwarzwaldbergen noch Schwünge in den Schnee zaubern. Was lange Zeit kaum bekannt war: Zwischen der Breisgauemetropole Freiburg und dem Bodensee verbergen sich jede Menge exzellente und äußerst vielfältige Klettermöglichkeiten in herrlich festem Urgestein – griffiger Gneis und körniger Granit in abwechslungsreicher Auswahl. Raspelraue Platten am Teufelsfels, strukturierter Gneis am Gfäll, abschüssige Leisten im Schlüchtal. Das Albtal ist fast schon schweizplaisir-mäßig eingerichtet und vom Kandelfels gleitet der Blick übers Rheintal bis hinüber zu den französischen Vogesen. Das Dreiländereck ist vielleicht das verkannteste Klettergebiet Deutschlands.



Ganz im Westen der Alpenrepublik – umrahmt vom Allgäu und der Ostschweiz – hängt das kleine Bundesland Vorarlberg über eine kurze Nahtstelle am österreichischen Tirol. Es beinhaltet gleich fünf Gebirgsgruppen: die Bregenzerwaldberge, das Lechquellengebirge sowie Teile von Rätikon, Silvretta und Verwall. Der **Kletterführer Vorarlberg vom Panico Alpinverlag** hält sich nicht sklavisch an die Ländergrenzen, sondern beschreibt alle Ziele, die von Vorarlberg aus logisch erreicht werden und macht dabei Ausflüge in die Schweiz, nach Tirol und ins Allgäu. Die Region präsentiert sich abwechslungsreich wie wenige andere: plattiger Kalk an Roter Wand, Roggalspitze oder Gelbeck, griffiges Urgestein um die Darmstädter Hütte, am Patteriol oder im Jamtal. Hochbetrieb an den Spullerplatten und Bergeinsamkeit an den Pflunspitzen. Diese Vielseitigkeit und die leichte Erreichbarkeit vom Südwesten Deutschlands machten das Gebiet zu einer der beliebtesten Kletterregionen der Alpen.

Erstmals bringt der **DuMont Reiseverlag Radführer** heraus. Aber was verbirgt sich hinter der **Reihe Radelzeit**? Der Untertitel "Herrlich entspannte Touren zum Runterschalten und Genießen" verrät es schon: Teil des Konzepts der neuen Reihe sind viele Tipps für Pausen, damit Radflaneure auf ihre Kosten kommen. Schon im Inhaltsverzeichnis lässt sich auf einen Blick die Streckenlänge – nie mehr als 50 Kilometer und eher einfache Touren – sowie die Dauer erkennen. Viel Liebe wurde in die Gestaltung gesteckt, damit auch optisch der Genuss nicht zu kurz kommt.

Ganz nah ran ans glitzernde Wasser von Rhein und Main, durchs Grün der Weinberge, zu Klippen und Dünen, vorbei an herrlichen Parkanlagen und schmucken Schlössern: 20 entspannte Routen finden sich in der Neuerscheinung **Radelzeit in der Region Rhein-Main**. Autorin Sandra Kathe lädt dazu ein, sich überraschen zu lassen. Da die Gegend vom ständigen Wandel geprägt ist, findet sich garantiert immer irgendwo etwas Neues.



Entlang funkelnder Ufer, durch geheimnisvolle Wälder und Moore, zu außergewöhnlichen Ausblicken, versteckten Picknickplätzen und gemütlichen Biergärten: 20 entspannte Routen finden sich in der Neuerscheinung **Radelzeit in und um München**. Autorin Nadine Ormo lädt dazu ein, immer wieder die Natur zu suchen, sie zu genießen und (noch) besser kennenzulernen.

Am kristallklaren Bach entlang, durch tiefe Wälder, zu Felsen und Burgen, romantischen Weindörfern und uralten Hütten: 20 entspannte Routen finden sich in der Neuerscheinung **Radelzeit in der Pfalz**.

Ob man unterwegs ist, um immer wieder genüssliche Pausen einzulegen oder ob man umgekehrt Pausen einlegt, um anschließend umso begeisterter wieder in den Sattel zu steigen – jeder kann nach seiner Fassung glücklich werden, so Autor Thomas Diehl.



Einen freien Tag sowie ein Fahrrad – egal ob E-Bike, Klapp- oder Tourenrad: Mehr braucht es nicht für eine wundervolle Auszeit. Ganz ohne Eile, einfach einen Gang runterschalten und sich treiben lassen.

Text und Bilder: Rother-Verlag, Panico Alpinverlag, MairDumont

Neben Wanderführern enthält unsere Bücherei auch Alpenvereins- und Bayerische Landeskarten, Kletter(steig)-Führer und vieles mehr. Eine Aufstellung unserer Bücher und Karten finden Sie im Internet unter www.alpenverein-aschaffenburg.de

Alpenvereinsjahrbuch BERG 2023 – Alpine Themen für Menschen, die die Berge lieben

„Ein Premiumkreuz auf der Wildspitze, Mountainbikes zu Kleinwagenpreisen, die Sauna auf der Berghütte, Natur als Kapital – wie der Mensch selbst am Berg den Luxus sucht, und was das mit ihm und seiner Umwelt macht, beleuchtet das Alpenvereinsjahrbuch BERG 2023 in sechs Kapiteln.“ (DAV) Es ist zu einem Preis von 20,90 EUR in der Geschäftsstelle erhältlich. **Gratisbeilage:** Alpenvereinskarte Ötztaler Alpen – Wildspitze (Neuaufgabe mit Gletscherstand 2020)



Klettern am Fels – ein Wochenende in der „Fränglischen“

Ausflug der Sektionsjugend vom 9. bis 11. Juni



#Bouldern
#Fädeln
#Felsklettern
#gutesEssen
#Höhlentour
#JDAV
#Klettersteig
#Kuchen
#Lagerfeuer
#Natur #Schach
#Schlafsack
#Schwimmbad
#Sonne #Stockbrot
#Wandern
#Werwolf



Vorträge im Herbst/Winter 2023/24

Freuen Sie sich auf spannende Themen und interessante Vorträge. Lassen Sie sich überraschen! Weitere Themen werden kurzfristig über den Newsletter sowie auf der Website und über Social Media bekannt gegeben.

Unsere nächsten Termine:

Montag, 25. September 2023: Bergfilm 8 BERGE – DAV goes Casino Kino

Bestsellerverfilmung über zwei beste Freunde in einer Berggemeinde, deren Wege sich trennen und immer wieder kreuzen.

Beide zieht es immer wieder in die Berge, doch die Frage, welcher Ort das Leben lebenswerter gestaltet, sorgt für Konfliktpotenzial. Für Pietro stehen die massiven Berge mit ihrem Idyll und der Stille im Fokus, Bruno kennt kein anderes Leben und schwankt doch mit der Frage, ob das städtische Leben nicht mehr zu bieten hätte. Zum Glück haben sie im anderen jeweils einen Freund fürs Leben gefunden, der auch über Verluste und Ängste hinweg hilft, und ihnen einen Anker im Leben beschert. In Cannes mit dem Preis der Jury ausgezeichnet.

Beginn: 20.30 Uhr im Casino Filmtheater, Ohmbachgasse 1, Aschaffenburg

Eintritt mit DAV-Ausweis: Erwachsene 9 € ÷ Jugendliche 6 €

Casino



Montag, 20. November 2023: Hans Thurner – Grönland

Krachende Eisberge, blühende Blumentäler, singende Wale. Grönland bietet viel mehr als „Eis und Schnee“! Das beweist Hans Thurner eindrucksvoll mit seinen Bildern und Erzählungen und zeichnet dabei ein vielschichtiges Porträt von Land und Leuten. Mehrfach bereist er zu allen Jahreszeiten die Ost- und Westküste, den Süden und Norden Grönlands. Dabei erhält er einen spannenden Einblick in die Lebensweise eines Volkes, das auf dem Weg ist, sich von einer Kultur des Jagens zu einer modernen Gesellschaft zu entwickeln.



Veranstaltungsort: Martinushaus Aschaffenburg, Treibgasse 26

Beginn: 19.30 Uhr, Einlass ab 19.00 Uhr

Eintritt: 5 € (mit DAV-Ausweis) ÷ Nichtmitglieder 8 € ÷ DAV-Jugend frei

Alle Vorträge in Kooperation mit dem Martinushaus Aschaffenburg.

Außerdem möchten wir auf die **European Outdoor Film Tour (EOFT) 2023** hinweisen, die am **Dienstag, den 14.11.2023 um 19.30 Uhr in die Stadthalle nach Aschaffenburg** kommt. In der Geschäftsstelle und im Kletter- und Boulderzentrum können Karten für dieses außergewöhnliche Film-Event erworben werden.



Vom 12. Juni bis 2. Juli 2023 war die Sektion Aschaffenburg beim



STADTRADELN

Radeln für ein gutes Klima

mit dabei. Es galt, so viele Kilometer wie möglich klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Insgesamt waren 89 Teams in Aschaffenburg am Start. Das Team der Sektion Aschaffenburg aus 30 aktiv Radelnden hat zusammen 8.182 km zurückgelegt. So konnten über 1,3 t CO₂ vermieden werden. Dieses Ergebnis hat uns einen hervorragenden 10. Platz in der Stadt und den 2. Platz unter den Vereinen beschert! Mit 1.108 km die meisten Kilometer ist Thorsten geradelt, gefolgt von Jürgen mit 991 km und Moni mit 541 km.

Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Radler*innen des Team DAV Aschaffenburg! Gemeinsam haben wir einen wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz geleistet. Bleibt alle weiter „am Rad“ und genießt einen schönen Radel-Sommer.

Text: Sigrid Trauthwein

Foto: Klima-Bündnis





Weil jeder Augenblick zählt.

Das Leben mit eigenen Augen sehen.
Gestochen scharf und mit Tiefenwirkung.
Weil Stil zur Persönlichkeit gehört wie
perfektes Sehen zum Lebensgefühl.

SCHWIND 
SEHEN & HÖREN

DAV Seniorengruppe 3/2023

Wir machen leichte Wanderungen in einem angemessenen Tempo von ca. 2 bis 2,5 Stunden Dauer. Nach Möglichkeit fahren wir mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Die Geselligkeit soll nicht zu kurz kommen, deshalb kehren wir zum Abschluss ein. Teilnahmebedingungen siehe Jahresprogramm

Unsere nächsten Aktivitäten:

Mittwoch (!), 20.09.2023: „Rund um Leidersbach“

Treffen: 11:00 Uhr ROB Aschaffenburg

Abfahrt: 11:30 Uhr Linie 62 nach Ebersbach, Dornauerweg

Einkehr: ca. 16:00 Uhr „Grüner Baum“ Roßbach

Rückfahrt: 18:47 Uhr von Spessartstr. zum ROB Aschaffenburg, Ankunft: 19:26 Uhr

Wir wandern mit Reinhold Meierer

(Tel.: 06028 / 8718).

Dienstag, 17.10.2023: „Zum Buchbergturm“

Treffen: 10:10 Uhr ROB Aschaffenburg

Abfahrt: 10:39 Uhr Linie 31 nach Sornborn (Busbahnhof) Freigericht, **Ankunft:** 11:57 Uhr

Programm: Wir wandern zur Edelweißhütte (kleine Pause), zu einem idyllischen Waldsee und weiter zum Buchbergturm (ca. 2,5 Stunden, 8 km und 90 Hm). Nachdem wir uns gestärkt haben, sind es noch 1,5 km zum Bahnhof Langenselbold.

Rückfahrt: über Hanau um 17:00 oder 18:00 Uhr

Wir wandern mit Rainer Telkemeier

(Tel.: 06029 / 9940904).

Dienstag, 21.11.2023: „Herbstrunde Vorspessart“

Treffen: 11:40 Uhr ROB Aschaffenburg,

Bussteig 14

Abfahrt: 12:00 Uhr Linie 20,

Ankunft: 12:29 Uhr Rottenberg West

Einkehr: ca. 16:00 Uhr „Zum Löwen“ Rottenberg

Abfahrt: 18:25 Uhr Dorfplatz Rottenberg zum ROB Aschaffenburg

Wir wandern mit Rainer Heeg

(Tel.: 06021 / 53712).

Wir hoffen, dass die Wanderungen wie geplant durchgeführt werden können. (Fahrplan-)Änderungen werden

- auf der Homepage der Sektion veröffentlicht und
- im Main-Echo unter „Vereine & Verbände“ bekannt gegeben.

Dienstag, 19.12.2023: „Von Laufach nach Jakobsthal“

Treffen: 10:00 Uhr ROB Aschaffenburg, Bussteig 14

Abfahrt: 10:25 Uhr Linie 44 nach Laufach Zentrum, **Ankunft:** 11:02 Uhr

Programm: Wir laufen von Laufach Zentrum, Lindenberg zum Luitpold Streitplatz, Stadtweg nach Jakobsthal.

Einkehr: ca. 14:30 Uhr „Zur Knöpphütte in Jakobsthal“

Rückfahrt: 17:12 Uhr Linie 28 Jakobsthal Feuerwehrhaus, an Heigenbrücken Bhf.

17:21 Uhr, ab Heigenbrücken Bhf. 17:29 Uhr, an ROB Aschaffenburg 17:41 Uhr

Wir wandern mit Heinrich K. Maischak

(Tel.: 06021 / 412748).

DAV-Stammtisch

Jeweils am **1. Dienstag im Monat** um 18:30 Uhr trifft sich der DAV-Stammtisch der Sektion im **„Weinhaus Stegmann“**, Kleberstraße 7, Aschaffenburg, Telefon: 06021/23063

Neue Gäste sind herzlich willkommen.

Newsletter

Sie möchten per E-Mail über unsere **Vorträge** und spezielle **Sektionsveranstaltungen** informiert werden? Dann schicken Sie eine Mail mit Ihrem Namen und dem Betreff "Newsletter" an **info@alpenverein-aschaffenburg.de** mit dem Betreff, **„Newsletter“**.

Impressum Mitgliedermagazin

Herausgeber

Sektion Aschaffenburg des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V.
Auflage: 3.900 Stück – gedruckt auf umweltfreundlichem Papier. Die veröffentlichten Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder. Erscheinungsweise: 3x jährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten.

Bildmaterial

Pixelio.de und DAV Aschaffenburg;
Titelbild: Kletterpfeiler, Marian Hartmann

Redaktion

Christine Fabos, Anja Garcia Bedassie, Silke Jaxtheimer-Elter, Dr. Peter Sickenberger, Sigrid Trauthwein
Kontakt über die Geschäftsstelle
E-Mail: pr@alpenverein-aschaffenburg.de
Redaktionsschluss für die Mitteilungen
01/2024: 10.11.2023

Satz & Druck

Christine Fabos, 63839 Kleinwallstadt
Dauphin Druck GmbH, Großostheim

Vorstand, Beirat, Referent*innen und Beauftragte

(Kontakt über die Geschäftsstelle, Tel. 06021-24081, E-Mail: info@alpenverein-aschaffenburg.de)

Vorstand

1. Vorsitzender: Markus Kunkel, Bessenbach
2. Vorsitzender: Karl-Heinz Brosig, Glattbach
Schatzmeister: Dr. Peter Sickenberger, Goldbach
Schriftführerin: Sigrid Trauthwein, Aschaffenburg
Jugendreferent: Christoph Sauer, Aschaffenburg
Ausbildungsreferentin: Sophie Siebenlist, Aschaffenburg
Naturschutzreferent: Simon Stenger, Goldbach

Beirat

Rainer Braun, Kleinostheim
Reinhold Burger, Glattbach
Erik Hofmann, Alzenau

Referent*innen und Beauftragte

Digitalisierung: Rainer Braun, Kleinostheim
Familiengruppe: Michael Patri, Aschaffenburg
Kletterpfeiler: Marco Büttner, Waldaschaff und Alexander Schäfer, Waldaschaff
Material: Bernd Lenk, Haibach
Mountainbike: Erik Hofmann, Alzenau
Senioren: Brigitte Sauer, Aschaffenburg
Sport- und Wettkampfklettern: Karl-Heinz Brosig, Glattbach
Vorträge: Astrid Stüllein, Hösbach
Wandern: Reinhold Brehm, Bessenbach
Wege: Josef Sickenberger, Kleinostheim

Familiengruppen-, Fachübungs-, Jugendleiter*innen

s. Aufstellung im Jahresprogramm und auf der Homepage

Geschäftsstelle

Leitung: Silke Jaxtheimer-Elter
 Finanzen: Monika Schwab
 Tourenverwaltung: Thorsten Faderl, Silke Jaxtheimer-Elter
 Verleihservice: Tanja Badstieber, Thorsten Faderl
 Öffentlichkeitsarbeit: Sigrid Trauthwein

Adressen

Sektionsgeschäftsstelle

Wendelbergstr. 34, 63739 Aschaffenburg
 Tel.: 06021-24081
<https://alpenverein-aschaffenburg.de>
 E-Mail:
 allgemein: info@alpenverein-aschaffenburg.de
 Touren: touren@alpenverein-aschaffenburg.de
 Verleih: verleih@alpenverein-aschaffenburg.de
 Öffentlichkeitsarbeit: pr@alpenverein-aschaffenburg.de

Öffnungszeiten:

ab 19.07.23 Mittwoch 15 – 19 Uhr,
 ab 30.08.23 Mittwoch 15 – 18 Uhr,
 Freitag 15 – 17 Uhr,
 und nach Vereinbarung
 geschlossen: Karfreitag, 01.05., 15.08., 3.10.,
 01.11., 24.12. – 06.01.

DAV Kletter- & Boulderzentrum Aschaffenburg

Wendelbergstraße 36, 63739 Aschaffenburg
 Tel.: 06021-4394760
<https://www.kbz-ab.de/>
 E-Mail: info@kbz-ab.de
 Öffnungszeiten: Montag 14 – 22 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 10 – 22 Uhr,
 Freitag 10 – 23 Uhr, Samstag und Sonntag 10 – 22 Uhr (auch an Feiertagen)

Kletterpfeiler Waldaschaff

Aschaffstraße, 63857 Waldaschaff
www.kletterpfeiler-waldaschaff.de
 Öffnungsperiode: je nach Witterung vom 1. Mai bis 30. September (Öffnungszeiten werden auf der Kletterpfeiler-Homepage bekanntgegeben; tagesaktuelle Anfragen zu den Öffnungszeiten unter 0176-69717585)

Aschaffener Höhenweg (mit Aschaffener Biwak)

Hochalpiner Übergang zwischen Edelhütte und Kasseler Hütte im Zillertal
www.aschaffener-hoehenweg.de

Bankverbindung

Raiffeisen-Volksbank Aschaffenburg e.G.
 IBAN: DE45 7956 2514 0000 0720 01
 BIC: GENODEF 1AB1

Kommen Sie zu uns, wir beraten Sie gerne !



**Sportbrillen,
auch mit
optischer Stärke!**

SWISS + EYE®

sport glasses collection



**ROSSMARKT 18
63739 ASCHAFFENBURG
Tel.: 06021 23879
e-Mail: maiwaldoptik@freenet.de**

schreiner reisen
stein reisebüro

Frohsinnstr.9
63739 Aschaffenburg
Telefon 06021/30670



Ihre Reise- und Wanderspezialisten in Aschaffenburg

www.wanderreisen.de | www.schreinerundstein.de | info@wanderreisen.de

Ausrüstung ist der
halbe Weg.
Der Rest ist pures Abenteuer.



10% Rabatt für DAV-Mitglieder
gegen Vorlage des
DAV-Ausweises!
(auf kletterbezogene Hardware-
reduzierte Ware und Aktionen
ausgenommen!)



Bei jedem Wetter. Auf jedem Weg.
Euer Outdoor Store, wenn es darum geht,
neue Horizonte zu entdecken.

Boschweg 12 · Aschaffenburg · Telefon 0 60 21 - 46 06 86
Montag - Freitag: 9.30 - 19 Uhr · Samstag: 9 - 18 Uhr
www.rohrmeier-outdoor.de

*Unsere Dauerniedrigpreise beziehen sich auf die unverbindlichen Preisempfehlungen der Hersteller.



Nebensteingasse 1-5
63739 Aschaffenburg
Telefon 06021-38820
sport@schaedlich.de
www.schaedlich.de

Der druckfreie, geschäumte

Maßschuh

Mehr Komfort, mehr Kontrolle –
mehr Spaß am Skifahren!



ab
749.⁹⁵ €



Die AquaNovoBoot-Kollektion besteht aus 5 Modellen für jeden Fahrstil und alle Fußtypen – darunter der Freeride-Skisport Reggae mit Aufstiegsmechanismus und stark beweglichem Schaft – für alle Touren- und Alpinbindungen geeignet. Preis: 849,95 €

Achtung: ab 2023 Farbänderungen
bei verschiedenen Modellen

AQUA
NOVO
BOOT

Aus dem Wasser geboren. Für den Schnee gemacht.

Das AquaNovoBoot-System hat mit seiner patentierten, völlig neuen Herstellungsmethode den Markt für geschäumte Maßschuhe revolutioniert. Durch eine ausgeklügelte Kombination von Luft- und Wasserdruck wird in der Bootbox der perfekt sitzende Skisport angefertigt. Darauf geben wir Passformgarantie!

Diese innovative Technik ermöglicht es, individuelle Maß-Skisport zu einem sehr attraktiven Preis von 749,95 € bis 849,95 € (inkl. Maß-Einlegesohle) herzustellen. Jetzt bei erhältlich bei SPORT UND OUTDOOR SCHÄDLICH.

